



Roland zu Dortmund

Genealogisch-heraldische Arbeitsgemeinschaft e.V.

Familienforschung in Bochum (NRW)

Hilfen für die Familiengeschichtsforschung
Heft 14

Heiko Hungerige



November 2023 (2. Fassung)

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
Einleitung	5
Überregionale Forschungsmöglichkeiten.....	6
Landesarchiv NRW, Abteilung Ostwestfalen-Lippe (Detmold)	6
Landesarchiv NRW, Abteilung Rheinland (Duisburg).....	6
Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen (Münster)	7
Personenstandsregister des LA NRW, Abt. Ostwestfalen-Lippe (Digitalisate)	7
Personenstandsregister des LA NRW, Abt. Rheinland (Digit.)	7
Einführungen in die Recherche im LA NRW	8
Bistumsarchiv Münster (nördlich der Lippe)	8
Erzbistumsarchiv Paderborn (südlich der Lippe)	8
Landeskirchliches Archiv der Ev. Kirche von Westfalen	9
Martin-Opitz-Bibliothek	9
Historisches Archiv bp / Aral in Bochum.....	9
Mediendatenbank des Kreisarchivs Märkischer Kreis	9
Internet-Portal „Westfälische Geschichte“	11
Bildarchiv – LWL-Medienzentrum für Westfalen.....	11
FamilySearch Center Dortmund	11
Genealogische und historische Vereine in der Region (Auswahl).....	12
Bochum	13
Bochum im GenWiki.....	13
Stadtarchiv – Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte	13
Außenstelle Wattenscheid – Stadtarchiv im Gertrudis-Center	14
Stadtarchiv Bochum: Personenstandsunterlagen (Findbücher)	14
Weitere Findbücher des Stadtarchivs Bochum	15
Lagerbuch des Mittelamtes Bochum 1684 (LA NRW, D 002)	16
Heirats- und Sterberegister Bochum (LA NRW, P 6/3).....	16
Heirats- und Sterberegister Wattenscheid (LA NRW, P 6/23)	16
Kirchenbücher Bochum, kath. Gemeinde.....	16
Kirchenbücher Bochum, ev. Gemeinde.....	18
Kirchenbuchduplikate Wattenscheid, ev. Gemeinde	18
Kirchenbuchduplikate Wattenscheid, kath. Gemeinde	19
Garnisons-, Militär- und Wehrmachtkirchenbücher Bochum	19
Zivilstandsregister Bochum (1810 – 1812)	20
Zivilstandsregister Munizipalität Wattenscheid (1810 – 1814).....	21
Heiratsbelege zum Zivilstandsregister Wattenscheid (1810).....	21
Jüdisches Leben in Bochum	21
Sterbeurkunden von Westfalengängern	27
Einwohnerlisten und Häuserverzeichnisse	27
Brüchtenregister des Amts Bochum	27
Bochumer Grundbücher	27
Bochumer Prozessakten	28
Bochumer Personalakten und Konduitenlisten.....	28
Verzeichnis der Pfarrer und Pröpste von St. Peter und Paul.....	29
Hypothekenbücher, Landgericht Bochum (1695 – 1809)	29
Autokennzeichen in Bochum (1909).....	31

Zurückführungen ins Zentralgefängnis Bochum (1934).....	31
Volkszählung Bochum (1939).....	32
Opfer der Bombenangriffe auf Bochum (1944)	32
Stolpersteine in Bochum	32
Beschäftigte Bergmannsheil Bochum (1900 – 1950)	32
Bochumer Persönlichkeiten.....	33
Bochumer Ehrenbürger/-innen	33
Bochumer Adressbücher (online)	33
Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister.....	33
Die ersten Bochumer Posthalter (1673 – 1843)	34
Genealogie von Graf Ostermann.....	34
Genealogie von Carl Arnold Kortum.....	35
Genealogie des Bochumer Kuhhirten Kortebusch.....	35
Genealogie der Bochumer Schulgründerin Henriette von Noël	36
Ruhrbesetzung in Bochum (1923 – 1925).....	37
Bochumer Redemptoristen-Kloster Maria Hilf	37
Online-Architekturführer Ruhrgebiet: Bauten in Bochum.....	38
Zechen und Bergbaubetriebe an der Ruhr	38
Bochumer Karten und Pläne	38
Messtischblatt Bochum des Katasteramtes.....	39
Interaktive Bochumer Karten	39
Bochumer Zeitungen (online)	39
Historischer Friedhof Bochum-Stiepel	40
Gefallenendenkmäler in Bochum	40
Denkmalübersicht der Stadt Bochum	41
Bochumer und Wattenscheider Meldekartei.....	41
Patenschaft zur Kreisgemeinschaft Neidenburg.....	41
Heimatvereine / Geschichtskreise in Bochum	42
Bochumer Zufallsfunde der Verdener Familienforscher e.V.	48
BOStatIS - Statistik-Informationsportal der Stadt Bochum	48
Bochum im Geschichtlichen Orts-Verzeichnis (GOV)	48
Literaturauswahl zu Bochum	51

Einleitung

Die kreisfreien Städte [Bochum](#) und [Dortmund](#) gehören neben den ebenfalls kreisfreien Städten [Bottrop](#), [Duisburg](#), [Essen](#), [Gelsenkirchen](#), [Hagen](#), [Hamm](#), [Herne](#), [Mülheim an der Ruhr](#) und [Oberhausen](#) sowie den Kreisen [Recklinghausen](#), [Unna](#), [Wesel](#) und dem [Ennepe-Ruhr-Kreis](#), die den Landesteilen [Rheinland](#) und [Westfalen](#) angehören, zum heutigen [Regionalverband Ruhr](#) (RVR), umgangssprachlich: dem *Ruhrgebiet*, auch *Revier*, *Ruhrpott* und oder kurz *Pott* genannt. Ein eigener [Regierungsbezirk](#) für den Ballungsraum Ruhr besteht bislang nicht, er teilt sich auf die drei Bezirke [Arnsberg](#), [Düsseldorf](#) und [Münster](#) auf.“ (Wikipedia) Mit 5,1 Millionen Einwohnern (2019) leben im Ruhrgebiet fast doppelt so viele Menschen wie in Berlin.

Wer im Ruhrgebiet geboren wurde und Familienforschung betreibt, stößt sehr schnell auf Vorfahren, die aus den [ehemaligen ostdeutschen Gebieten](#) stammen, oft schon in der Generation der Großeltern. Grund dafür war die zunehmende Industrialisierung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und der damit einhergehende Bedarf an Arbeitskräften. Dies spiegelt sich auch in dem überlieferten Archivgut dieser beiden Städte wider, das in dieser „Forschungshilfe“ überblicksartig vorgestellt werden soll. Nicht aufgenommen wurden hier analoge und digitale Quellen aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten, die heute im Wesentlichen zu Polen und Russland gehören. Links zur Online-Recherche sind aber in unserer „Linksammlung“ zu finden:

- **Genealogische Linksammlung des Roland zu Dortmund**
<https://www.roland-dortmund.de/publikationen/forschungshilfen/>

Eine der zentralen Anlaufstellen für die genealogische Forschung im Ruhrgebiet ist das [Landesarchiv Nordrhein-Westfalen](#) mit seinen Abteilungen Westfalen (Münster), Ostwestfalen-Lippe (Detmold) und Rheinland (Duisburg). Seit 2015 werden hier in Kooperation mit [FamilySearch](#) die Heirats- (bis 1899) und Sterbenebenregister (bis 1938) der Personenstandsarchive Detmold (Westfalen) und Duisburg (Rheinland) digitalisiert und kostenlos online gestellt, darunter auch die von Bochum (Bestände P 6/3 und P 6/23) und Dortmund (Bestand P 6/6). Das Kapitel „Überregionale Forschungsmöglichkeiten“ gibt dazu eine Übersicht.

Wer spezifische Fragen zu seiner Familienforschung hat, kann gerne an einem der **ZOOM-Meetings** des [Roland zu Dortmund e.V.](#) oder des [Ahnenforscher Stammtischs Unna](#) teilnehmen (Auftragsrecherchen können aber aus Zeitgründen nicht übernommen werden). Die Termine sind hier zu finden:

- **Veranstaltungen des Roland zu Dortmund**
<https://www.roland-dortmund.de/veranstaltungen/werkstatt/>
- **Veranstaltungen des Ahnenforscher Stammtischs Unna**
<https://www.ahnenforscher-stammtisch-unna.de/veranstaltungen/>

Wir wünschen eine erfolgreiche Recherche!

Roland zu Dortmund

Genealogisch-heraldische Arbeitsgemeinschaft

Überregionale Forschungsmöglichkeiten

Landesarchiv NRW, Abteilung Ostwestfalen-Lippe (Detmold)

Anschrift: Willi-Hofmann-Straße 2, 32756 Detmold

Telefon: 05231 / 766-0

E-Mail: owl@lav.nrw.de

Internet:

<https://www.archive.nrw.de/landesarchiv-nrw/landesarchiv-nrw-abteilung-ostwestfalen-lippe-detmold>

Öffnungszeiten:

Mo: 08:00–19:00 | ab 16:00 Uhr nur eingeschränkte Beratung,

Di–Do: 08:00–16:00, Fr: 08:00–13:00

Postalische Anfragen bitte an:

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, 40208 Düsseldorf

„Die Abteilung Ostwestfalen-Lippe des Landesarchivs Nordrhein-Westfalen ist zentrale Anlaufstelle für die historische Forschung in der Region Ostwestfalen-Lippe und für die Genealogie in ganz Westfalen und Lippe. Verwahrt und für die Benutzung bereitgestellt werden die Unterlagen der staatlichen Behörden im Regierungsbezirk Detmold sowie die Personenstandsunterlagen ganz Westfalens. Ergänzend wird Archivgut anderen Ursprungs in Auswahl archiviert. (...) Unter dem Dach des Detmolder Standortes des Landesarchivs NRW befinden sich auch das Stadtarchiv Detmold und das Kreisarchiv Lippe.“

Landesarchiv NRW, Abteilung Rheinland (Duisburg)

Anschrift: Schifferstraße 30, 47059 Duisburg

Telefon: 0203 / 98721-0

E-Mail: rheinland@lav.nrw.de

Internet:

<https://www.archive.nrw.de/landesarchiv-nrw/landesarchiv-nrw-abteilung-rheinland-duisburg>

Öffnungszeiten:

Mo + Di 08:30–19:00 Uhr, Mi + Do 08:30–16:00 Uhr, Freitag 08:30–12:30 Uhr

Postalische Anfragen bitte an:

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, 40208 Düsseldorf.

„Seit Gründung des Landesarchivs Nordrhein-Westfalen zum 1. Januar 2004 ist das ehemalige Hauptstaatsarchiv Düsseldorf eine Abteilung des Landesarchivs. Gemeinsam mit dem ehemaligen Personenstandsarchiv Brühl bildet es die Abteilung Rheinland am Standort Duisburg. Die Abteilung Rheinland verwahrt die Urkunden und Akten der ehemaligen Territorien und Herrschaften sowie der Klöster und Stifte des nördlichen Teils der preußischen Rheinprovinz. Auch nahm sie die Akten der Mittel- und Unterbehörden dieses Sprengels auf. Seit 1952 ist sie darüber hinaus zuständig für die Ministerien und Oberbehörden des 1946 gegründeten Landes Nordrhein-Westfalen und betreibt eine aktive Dokumentation zur Geschichte des Landes. Zur Ergänzung

der staatlichen Überlieferung verwahrt die Abteilung Rheinland Schriftgut von Parteien und Verbänden ebenso wie Nachlässe bedeutender Persönlichkeiten der Landesgeschichte, Bild-, Film- und Tondokumente und das größte öffentlich zugängliche Luftbildarchiv der Bundesrepublik Deutschland. Außerdem verwahrt sie den staatlichen Anteil der Personenstandsüberlieferung, also Kirchenbücher, Zivil- und Personenstandsregister aus den Regierungsbezirken Düsseldorf und Köln.“

Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen (Münster)

Anschrift: Bohlweg 2, 48147 Münster

Telefon: 0251 / 4885-0

E-Mail: westfalen@lav.nrw.de

Internet:

<https://www.archive.nrw.de/landesarchiv-nrw/landesarchiv-nrw-abteilung-westfalen-muenster>

Öffnungszeiten:

Mo + Di 08:30–16:30, Mi + Do 08:30–18:00, Fr 08:30–13:00

Postalische Anfragen bitte an:

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, 40208 Düsseldorf.

„Die Abteilung Westfalen des Landesarchivs Nordrhein-Westfalen verwahrt Unterlagen zu zwölf Jahrhunderten westfälischer Geschichte und ist somit eine zentrale Anlaufstelle für die historische Forschung sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger der Region. Zum Grundstock der historischen Überlieferung des ehemaligen Staatsarchivs Münster gehören die umfangreichen Bestände der geistlichen und weltlichen Territorien sowie der säkularisierten Klöster auf dem Gebiet der ehemaligen preußischen Provinz Westfalen vor 1815. Die Abteilung Westfalen des Landesarchivs NRW ist heute zuständig für die staatlichen Behörden, Gerichte, Finanzämter und sonstige Einrichtungen der Regierungsbezirke Arnsberg und Münster. In Ergänzung zur staatlichen Überlieferung findet sich auch Archivgut anderen Ursprungs in den Beständen.“

Personenstandsregister des LA NRW, Abt. Ostwestfalen-Lippe (Digitalisate)

<https://www.archive.nrw.de/landesarchiv-nrw/geschichte-erfahren/familienforschung/familienforschung-digital>

„Das Landesarchiv NRW hat mit seinem Kooperationspartner FamilySearch in den Jahren 2015 bis 2021 die Sterbenebenregister des Personenstandsarchivs Westfalen-Lippe 1874 bis 1938 digitalisiert und online bereitgestellt. Die Zusammenarbeit wird nun mit Heiratsnebenregistern fortgesetzt. Aus rechtlichen Gründen müssen wir uns dabei auf die Jahrgänge bis 1899 beschränken. Die Reihenfolge der Online-Stellung ist aufgrund der unterschiedlichen Ergebnisse der Qualitätssicherung nicht vorhersehbar. (...) Bitte beachten Sie die Kürzel hinter den Registern. Diese geben Auskunft über die online einzusehenden Register. Dabei steht H für Heiratsregister und S für Sterberegister. Bereits online sind (H = Heiratsregister; S = Sterberegister).“

Personenstandsregister des LA NRW, Abt. Rheinland (Digit.)

<https://www.archive.nrw.de/landesarchiv-nrw/geschichte-erfahren/familienforschung/familienforschung-digital>

„Die Digitalisierung von Teilen der Bestände PA 3102 (Heiratsregister 1874/1876 - 1899) und PA 3103 (Sterberegister 1874/1876 - 1938/I) erfolgt im Rahmen einer Kooperation des Landesarchivs mit der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage in Deutschland (Frankfurt am Main) über die von dieser getragene Organisation FamilySearch. Die derzeit 11 HTML-Seiten umfassende vorläufige Präsentation der Heiratsregister wird nach Zulauf weiterer Chargen erweitert; der Zeitpunkt des Zulaufs ist jedoch angesichts der vom Kooperationspartner durchgeführten Arbeiten im Rahmen der Qualitätssicherung nicht abzuschätzen. Nähere Angaben zu den Beständen und ihrer Binnengliederung finden Sie unten in den Downloads unter "[Hinweise zum Bestand PA 3102](#)" und "[Hinweise zum Bestand PA 3103](#)".“

Einführungen in die Recherche im LA NRW

- **Einführung in das neue Archivportal NRW**
(Vortrag von Volker Wilmsen vom 26.11.2020; YouTube-Video)
<https://www.youtube.com/watch?v=BggSImqxPc8>
Vortragspräsentation Download:
http://www.wggf.de/downloads/Das_neue_Portal_www.archive.nrw.de.pdf
- Download der Broschüre „**Der richtige Weg zu Ihrem 'Stammbaum'. Familienforschung in den Personenstandsarchiven Nordrhein-Westfalen**“:
<https://www.archive.nrw.de/sites/default/files/media/files/LAV-Brosch-Genealogie-2016-DRUCK.pdf>
- Eine von Günther Engelbert und Ilse Kötz (1991) erstellte „**Beständeübersicht des Nordrhein-Westfälischen Personenstandsarchivs Westfalen-Lippe bis 1874/75**“ (117 S.) ist hier zu finden:
https://www.archive.nrw.de/sites/default/files/media/files/Best_nde_Kurz_bersicht_PA_Westfalen-Lippe1.pdf

Bistumsarchiv Münster (nördlich der Lippe)

Anschrift: Georgskommende 19, 48143 Münster
Telefon: 0251 / 495-518
Internet: <https://www.archive.nrw.de/bistumsarchiv-muenster>
E-Mail: bistumsarchiv@bistum-muenster.de
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 9:00 bis 12:30 Uhr, Mo. und Mi.: 13:30 bis 17:00 Uhr
Anmerkung:
Bitte nehmen Sie unter Tel. 0251 / 495-518 rechtzeitig eine Platzreservierung vor!

Findbücher:

<https://www.bistum-muenster.de/findbuecher/> (Auswahl von Findbüchern)

Erzbistumsarchiv Paderborn (südlich der Lippe)

Anschrift: Domplatz 15 (Konrad-Martin-Haus), 33098 Paderborn
Telefon: 05251 / 125-1252
Internet: <https://www.archive.nrw.de/erzbistumsarchiv-des-erzbistum-paderborn>
E-Mail: archiv@erzbistum-paderborn.de
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 9:00 bis 16:00 Uhr
Anmerkung:
Bitte nehmen Sie unter Tel. 05251 / 125-1252 rechtzeitig eine Platzreservierung vor!

Landeskirchliches Archiv der Ev. Kirche von Westfalen

Anschrift: Bethelplatz 2, 33617 Bielefeld
(Postadresse: Postfach 10 10 51, 33510 Bielefeld)
Telefon: 0521 / 594-164 (telef. Voranmeldung: 0521 / 594-159)
E-Mail: archiv@lka.ekvw.de
Internet: <https://www.archiv-ekvw.de/archiv/>
Öffnungszeiten: Montags bis donnerstags 9:00 bis 12:30 Uhr; 13:30 bis 16:00 Uhr

Martin-Opitz-Bibliothek

Martin-Opitz-Bibliothek

Spezialbibliothek für deutsche Kultur und Geschichte im östlichen Europa

Anschrift: Berliner Platz 5, 44623 Herne
Telefon: 02323 / 162805
Internet: <http://www.martin-opitz-bibliothek.de/>
E-Mail: information.mob@mob.de

Die **Martin-Opitz-Bibliothek** (MOB) verfügt über eine der besten Sammlungen zur Genealogie – speziell für die historischen deutschen Ost- und Siedlungsgebiete und beherbergt u.a. die Bibliothek der AGoFF (Arbeitsgemeinschaft ostdeutscher Familienforscher), die Bibliothek des Historischen Vereins für Ermland und des Archivs der Deutschen aus Mittelpolen und Wolhynien. Zur Verfügung steht ein **Digitalisierungsservice** sowie die Möglichkeit Bücher mit Erscheinungsjahr bis 1900 nach Wunsch digitalisieren zu lassen. Der **MOB-Katalog** ist online durchsuchbar:
<http://katalog.martin-opitz-bibliothek.de/mob/>

Die Martin-Opitz-Bibliothek ist von Montag bis Donnerstag von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Historisches Archiv bp / Aral in Bochum

Historischen Archivs bp/Aral

„Die Sammlungen des *Historischen Archivs bp/Aral* geben dieser Tradition ein Gesicht. Sie enthalten eine Vielzahl verschiedener Unterlagen und Gegenstände zur Geschichte der namensgebenden Unternehmen, aber auch der 1956 übernommenen Deutschen Gasolin-Nitag AG. Dazu gehören u. a. Aktenbestände, Firmenzeitschriften, Fotos, Filme, Werbung, Merchandising-Artikel und Zapfsäulen. Die Benutzung des Archivs ist nach vorheriger Anfrage und Terminvereinbarung jederzeit möglich.“

<https://www.aral.de/de/global/retail/ueber-aral/geschichte/historisches-archiv-bp-aral.html>

Öffnungszeiten täglich 10.00-15.00 Uhr

Dr. Dietmar Bleidick Tel: 0234 3385661
Wittener Straße 72 Fax: 0234 3385663
44789 Bochum E-Mail: dietmar.bleidick@de.bp.com

Mediendatenbank des Kreisarchivs Märkischer Kreis

Mediendatenbank des Kreisarchivs Märkischer Kreis

<https://medien.maerkischer-kreis.de/archiv/login/welcome.jsp?es=1>

„Tausende historische Fotografien, Ansichtskarten, Briefköpfe u.v.m. dokumentieren Landschaften, Stadt- und Ortsansichten, Alltag, Arbeit, Freizeit und Kultur in den Städten und Gemeinden des heutigen [Märkischen Kreises](#). Die Nutzung der Bilddatenbank ist kostenlos, dies gilt auch für die Bestellung hochwertiger Digitalisate für private Nutzungen. Für die kommerzielle Nutzung hochwertiger Digitalisate sprechen Sie uns bitte direkt an.“

„Die [Grafschaft Mark](#) (regional auch „die Mark“ genannt) war ein Territorium des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation im Niederrheinisch-Westfälischen Reichskreis. Sie gehörte ab dem 17. Jahrhundert zu Brandenburg-Preußen. Die Grafschaft erstreckte sich zu beiden Seiten der Ruhr entlang von Volme und Lenne, zwischen dem Vest Recklinghausen, der Reichsstadt Dortmund, dem Hochstift Münster, der Grafschaft Limburg, den Herzogtümern Westfalen und Berg, der Grafschaft Gimborn, der Reichsabtei Werden und dem Reichsstift Essen. (...) Ihr Name geht auf ihre Residenz Burg Mark bei dem heute zur Stadt Hamm gehörenden Dorf Mark zurück. Er lebt heute weiter im Namen des Märkischen Kreises und in der geographischen Bezeichnung Märkisches Sauerland.“ (Wikipedia)

„Der Märker – Heimatblatt für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark“

<https://medien.maerkischer-kreis.de/archiv/main/thumbnailview/qsr=Der%20M%C3%A4rker/fc=3%3A463>

Enthält u.a.

Croon, H.: [Das Stadtarchiv Bochum](#), (6/1961), S. 178

Darpe, D.: [Der Raum Bochum in seiner geschichtlichen Entwicklung bis zur Jahrhundertwende](#), (4-5/1956), S. 1

Kloosterhuis, K.: [Fürsten, Räte, Untertanen. Die Grafschaft Mark, ihre lokalen Verwaltungsorgane und die Regierung zu Kleve, 1. Teil](#), (1/1986), S. 3

Kloosterhuis, K.: [Fürsten, Räte, Untertanen. Die Grafschaft Mark, ihre lokalen Verwaltungsorgane und die Regierung zu Kleve. Schluß](#), S. 147

Krins, F.: [Eine Beschreibung der Grafschaft Mark aus dem Jahre 1808](#), (5/1967), S. 109

Müller, H.: [Naturereignisse und ungewöhnliche Begebenheiten in der Grafschaft Mark in der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts](#), (7/1967), S. 133

Mundel, H.: [Testamente vom Landgericht Bochum \(1754 - 1809\) im Staatsarchiv Münster](#), (3/1968), S. 45

Overkott, F.: [Notification über die Liste der Landes-Capitulanten in der Grafschaft Mark von 1790 – 1803](#), (4/1965), S. 69

Rüter, W.: [Zehntpflichtige Höfe des Stifts Xanten im ehemaligen Bochumer Mittelamt](#), (3/1975), S. 47

Sauerländer, W.: [Die evangelische Kirche in der Grafschaft Mark](#), (1/1962), S. 21

Schmidt, F.: [Steuerliste des Amts Bochum einschließlich des Gerichts Eickel von etwa 1680](#), (1/1951), S. 12

Schmidt, F.: [Steuerliste des Amts Bochum einschließlich des Gerichts Eickel von etwa 1680 \(Schluß\)](#), (2/1951), S. 36

Schröder, A.: [Genealogische Quellen in Kommunalarchiven](#), (12/1963), S. 286

Timm, W.: [Friderizianische Pfälzerkolonien in der Grafschaft Mark](#), (8/1966), S. 137

Wilbertz, G.: [Die „widerhaarigen Bochumer“ und die Feuerversicherung. Zur Geschichte des ersten Feuerkatasters der Stadt Bochum aus den Jahren 1719/20](#), (2/1982), S. 25

Wilbertz, G.: [Von Bochum nach Kleve](#). Zur Sozialgeschichte von Scharfrichtern und Abdeckern im märkisch-niederrheinischen Raum - Westfalen und Rheinland im Vergleich. 1. Teil, (3/1993), S. 95

Wilbertz, G.: [Von Bochum nach Kleve](#). Zur Sozialgeschichte von Scharfrichtern und Abdeckern im märkisch-niederrheinischen Raum – Westfalen und Rheinland im Vergleich. 2. Teil, (4/1993), S. 163

Internet-Portal „Westfälische Geschichte“

Internet-Portal „Westfälische Geschichte“

<https://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/portal/Internet/haupt.php?urlNeu=>

Kooperationsangebot des *LWL-Instituts für westfälische Regionalgeschichte* und der *Stiftung Westfalen-Initiative*. Konzipiert als ein themenspezifischer Informationspool, hält das Portal vielfältige Service- und Informationsangebote bereit. Darunter sind Einführungstexte in Epochen und Themen, Links, Biografien, Quellen, Ereignisse, Medien und Karten. Einzelne Themen und Aspekte werden auch vertiefend in Schwerpunkt- und Projektbereichen dargestellt. Vielfältige Suchmöglichkeiten erschließen die Inhalte des Portals.

Bildarchiv – LWL-Medienzentrum für Westfalen

Bildarchiv – LWL-Medienzentrum für Westfalen

<https://www.lwl.org/marsLWL/de/instance/ko/STARTSEITE.xhtml?oid=42611>

Die Nutzung der Bilder ist genehmigungs- und in der Regel honorarpflichtig.

FamilySearch Center Dortmund

FamilySearch Center Dortmund

Carl-von-Ossietzky-Straße 5, 44225 Dortmund-Brünninghausen

https://www.familysearch.org/de/wiki/Dortmund_Deutschland_FamilySearch-Center

Telefon (während der Öffnungszeiten): 0231 / 72505628

E-Mail: DEU_Dortmund@familyhistorymail.org

Öffnungszeiten: Mittwochs von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr, donnerstags von 10.00 Uhr bis 21.00 Uhr, freitags von 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr. An Feiertagen und während der Schulferien NRW geschlossen!

„Das FamilySearch-Center Dortmund der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage wurde im Jahr 1988 gegründet und ist seitdem Anlaufpunkt für viele Familienforscherinnen und -forscher aus Nah und Fern. Neben der Einsichtnahme in digitalisierte, familiengeschichtliche Dokumente wie z.B. Kirchenbücher, Standesamtsregister, Literatur etc., besteht die Möglichkeit einer genealogischen Beratung durch unsere ehren-

amtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und einer kostenfreien Nutzung von ansonsten gebührenpflichtigen genealogischen Internetportalen.“

Kooperation des Roland zu Dortmund mit dem FamilySearch Center Dortmund

<https://www.roland-dortmund.de/veranstaltungen/familysearch-center/>

„An jedem Freitag (außer an Feiertagen und in den Schulferien NRW) sind Mitglieder des Roland zu Dortmund von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr ehrenamtlich im FamilySearch Center in Dortmund anwesend, um Besucherinnen und Besuchern bei Fragen rund um die eigene Ahnenforschung mit Rat und Tat behilflich zu sein! Zusätzlich veranstalten wir hier in der Regel an jedem vierten Freitag im Monat (Termine können abweichen!) von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr unseren beliebten kosten- und mitgliedschaftsfreien Ahnenforschertreff „Roland-Werkstatt für Familienforschung“, bei dem Ahnenforschung gemeinsam nach dem Motto: *„Forschen, fragen, fachsimpeln, Tipps und Hilfen rund um das faszinierende Hobby der Ahnenforschung“* erlebt werden kann. Bitte beachten Sie dazu die [Roland-Veranstaltungstermine](#).“

Genealogische und historische Vereine in der Region (Auswahl)

- **Ahnenforscher Stammtisch Unna**
<https://www.ahnenforscher-stammtisch-unna.de/>
- **FaZiT - Familienzusammenführung im Team**
<https://www.fazit-essen.de/>
- **Heimatverein Bodelschwingh und Westerfilde e.V. (Dortmund)**
<https://www.heimatverein-bodelschwingh-westerfil.de/>
- **Historischer Verein für Dortmund und die Grafschaft Mark**
<https://historischer-verein-dortmund.de/>
- **Kortum-Gesellschaft Bochum e.V.**
<https://www.kortumgesellschaft.de/startseite.html>
- **Roland zu Dortmund e.V.**
<https://www.roland-dortmund.de/>
- **Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde e. V. (WGfF)**
<https://www.wgff.de/>
- **Westfälische Gesellschaft für Genealogie u. Familienforschung e.V. (WGGF)**
<http://www.wggf.de/>

Weitere Links zur regionalen Forschung in:

- **Genealogische Linksammlung des Roland zu Dortmund**
<https://www.roland-dortmund.de/publikationen/forschungshilfen/>

Bochum

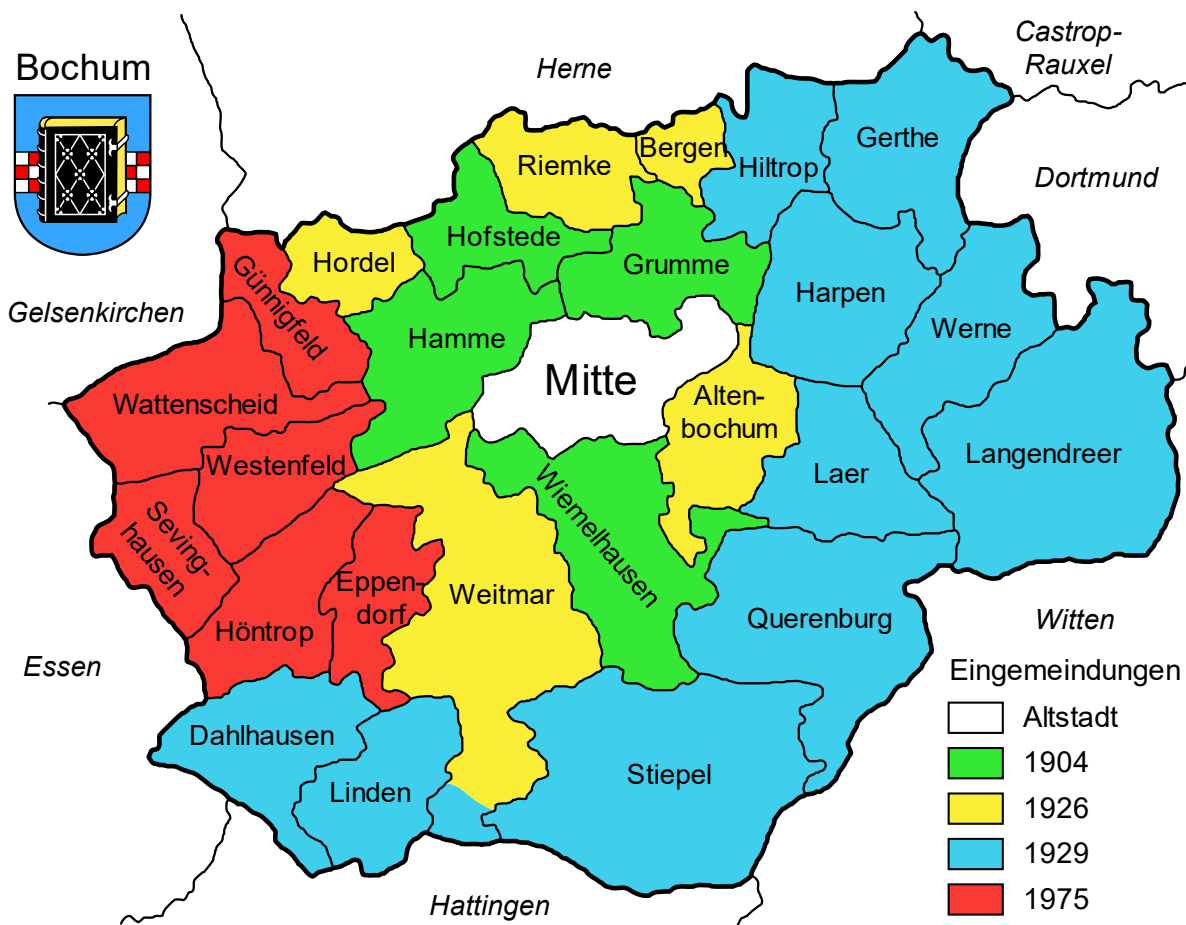


Abb. 1: Die Phasen der Eingemeindungen in das Bochumer Stadtgebiet¹

Bochum im GenWiki

Eine gute Übersicht der Bochumer Quellen gibt das GenWiki:
<https://wiki.genealogy.net/Bochum>

Stadtarchiv – Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte

Anschrift: Wittener Str. 47, 44789 Bochum
Telefon: Empfang/Auskünfte: 0234 / 910-95 10
Sekretariat: 0234 / 910-95 01
Lesesaaldienst: 0234 / 910-95 11
Internet: <https://www.bochum.de/Stadtarchiv>
E-Mail: stadtarchiv@bochum.de

¹ Quelle: Von Furfur – Diese Datei enthält Elemente, die von folgender Datei entnommen oder adaptiert wurden:, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=70365233>

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen, Di. u. Mi. 10:00-15:30 Uhr, Do. 10:00-18:00 Uhr; Fr.: Gruppen nach vorheriger Anmeldung

Zur Benutzung der Personenstandsregister, zu Verwaltungsgebühren (40,- € pro Jahr), Kosten für Kopien und Recherchen, Urkundenbestellung usw. siehe: <https://www.bochum.de/amt44/das-haus/recherche-im-archiv>. Bei Fragen zur Recherche im Archiv können Sie sich an den Lesesaaldienst unter der Telefon-Nummer: 0234 / 910-95 11 wenden.

Beständestruktur des Stadtarchivs Bochum und Bibliothek

<https://www.bochum.de/Stadtarchiv/Dienstleistungen-und-Infos/Archivbestaende-des-Stadtarchivs---Bochumer-Zentrum-fuer-Stadtgeschichte>

Außenstelle Wattenscheid – Stadtarchiv im Gertrudis-Center

Anschrift: Alter Markt 1, 44866 Bochum-Wattenscheid
Telefon: 0234 / 910-65 37
Öffnungszeiten: Montag 10:00-15:30 Uhr

Stadtarchiv Bochum: Personenstandsunterlagen (Findbücher)

Die Geburten-, Heirats- und Sterberegister (Findbücher) sind online als pdf verfügbar:

<https://www.bochum.de/amt44/das-haus/recherche-im-archiv>

Namensverzeichnis zu den Geburtsregistern

https://www.bochum.de/media/FB_Geburtsregister

„Daten folgender Bochumer Standesämter sind bisher (Stand: März 2019) erfasst und im vorliegenden Verzeichnis enthalten: Bochum I Nord 1881-1900, Bochum II Süd 1874-1906, Bochum-Mitte 1874-1906, Gerthe 1900-1906, Hamme 1900-1904, Hordel 1904-1906, Langendreer 1977-1906, Linden-Dahlhausen 1888-1906, Riemke 1900-1906, Stiepel 1876-1906, Wattenscheid-Land 1874-1906, Wattenscheid Stadt 1877-1906, Weitmar 1876-1906, Werne 1877-1906“ (5858 S., 15,5 MB. Bearbeiter: Marvin Anger).

Namensregister zu den Heiratsregistern

https://www.bochum.de/media/FB_Heiratsregister

„Daten folgender Bochumer Standesämter sind bisher (Stand: April 2019) erfasst: Bochum II Süd 1874-1899, Bochum III Altenbochum 1926-1930, Bochum-Gerthe 1929, Bochum-Harpen 1929-1933, Bochum-Hordel 1926-1931, Bochum-Laer 1929-1930, Bochum-Linden-Dahlhausen 1929-1931, Bochum-Mitte 1874-1934, Bochum-Querenburg 1929-1930, Bochum-Weitmar 1926-1936, Bochum-Werne 1929-1933, Eppendorf (Wattenscheid II) 1920-1930, Gerthe 1900-1929, Günnigfeld (Wattenscheid III) 1911-1928, Harpen 1910-1928, Hordel 1904-1926, Linden-Dahlhausen 1888-1929, Querenburg 1920-1929, Stiepel 1876-1923, Wattenscheid-Land 1874-1926, Wattenscheid Stadt 1878-1932, Weitmar 1876-1926, Werne 1877-1929“ (6936 S., 15,6 MB. Bearbeiter: Dieter Schacht, Bernd-Ulrich Lammers, Marvin Anger).

Namensregister zu den Sterberegistern

https://www.bochum.de/media/FB_Sterberegister

Daten folgender Bochumer Standesämter sind bisher (Stand: Januar 2023) erfasst und im vorliegenden Verzeichnis enthalten: Bochum 1984-1986, Bochum-Gerthe 1979-1983, Bochum-Langendreer 1971-1983, Bochum-Linden-Dahlhausen 1981-1983, Bochum-Mitte 1944-1983, Bochum-Querenburg 1979-1983, Bochum-Wattenscheid 1975-1983, Bochum-Weitmar 1979-1982, Bochum-Werne 1979-1982, Eppendorf (Wattenscheid II) 1920-1926, Günnigfeld (Wattenscheid III) 1911-1926, Wattenscheid-Land 1874-1926, Wattenscheid Stadt 1877-1957 und 1964-1974, Wattenscheid-Eppendorf (Wattenscheid II) 1927-1933, Wattenscheid-Günnigfeld (Wattenscheid III) 1926-1928“ (6193 S., 16,4 MB. Bearbeiter/-innen: Marvin Anger, Silke Malcherek, Reinhold Traben)

Weitere Findbücher des Stadtarchivs Bochum

Findbuch des Bestandes Haus Weitmar NAP 15

https://www.bochum.de/media/Findbuch_Haus_Weitmar_NAP_15

„Der Bestand gehört nach der Tektonik des Stadtarchivs zum Bestand des Archivguts nichtamtlicher Herkunft (NAP). Jede Verzeichnungseinheit (Archivmappe) erhielt eine Archivsignatur, bestehend aus dem Bestandskürzel (NAP) und einer laufenden Nummer. Zitiert werden die Akten deshalb jeweils nach dem Muster: Stadtarchiv-Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte, Bestandskürzel/Nummer (z.B. NAP 15/28).“ (15 S., verzeichnet von Dr. Stefan Pätzold, Oktober 2011)

Archivbestand NAP 150 – AOK Bochum (Depositum der AOK Westfalen-Lippe)

https://www.bochum.de/media/Findbuch_AOK_Bochum

„Die AOK Westfalen-Lippe ist im Jahr 2009 mit mehr als 2,1 Millionen Versicherten die größte Krankenversicherung in Westfalen-Lippe und beschäftigt in 180 Geschäftsstellen rund 5.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Damit ist die AOK zwangsläufig ein Produzent von Massenschriftgut, das insbesondere im Leistungsbereich, d.h. im täglichen Umgang mit den Versicherten, entsteht und in der Regel keinen dauerhaften Wert für die historische Forschung besitzt. Archivwürdiges Schriftgut, das die soziale und wirtschaftliche Entwicklung, die Wandlungen der sozialen Sicherungssysteme und die Differenzierung des Gesundheitswesens dokumentiert, fällt vorrangig im Bereich des zentralen Verwaltungsschriftgutes an. Insofern wurde versucht, aus den nachfolgend aufgeführten Bereichen die entsprechenden Akten flächendeckend zu archivieren:

- Protokollbücher der Gremien (Vorstand, Ausschüsse, General- bzw. Vertreterversammlung, Beirat),
- Sozialwahlen,
- Satzungsangelegenheiten,
- Finanzunterlagen (Haushaltspläne, Jahresrechnungen etc.),
- Verwaltungsberichte.“

(83 S., Landschaftsverband Westfalen-Lippe, 2009)

Übersicht über den gebundenen Niederschriftenbestand (Pr 1 - Pr 828)

https://www.bochum.de/media/FB_Protokolle

„Der vorliegende Bestand gehört nach der Tektonik des Stadtarchivs zum Bestand der Niederschriften des Rates und seiner Ausschüsse (Pr). Er umfasst nur die Jahre 1945 bis 1989, der als Sonderbestand separiert von den Aktenbeständen aufbewahrt wird. (...) Erfasst wurden die Bezeichnung des Ausschusses oder des Rates mit Datierung, sofern vorhanden die laufenden Sitzungsnummern und gegebenenfalls die entspre-

chenden Mikrofilmnummern sowie die genaue Standortangabe, die aber nicht im Findbuch erscheint.“ (Bearbeiter/in: Andre Saul, Annett Fercho, 2012)

Lagerbuch des Mittelamtes Bochum 1684 (LA NRW, D 002)

(1701) Lagerbuch des Mittelamtes Bochum („Vereydetes Landmaßen-Protokoll“)

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Westfalen%2FD002%2F%7E017%2F01701%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Westfalen%2FD002%2F%7E017%2F01701%2Fmets.xml)

„Angaben über Größe und Qualität der Ländereien, Abgaben und Dienste der Höfe in den Bauerschaften Eickel, Hordel, Bickern, Holsterhausen, Marmelshagen, Hoffstede, Grumme, Hamme, Riemke, Altenbochum, Laer, Querenburg, Wiemelhausen, Weitmar, Herne, Baukau und Hiltrop; Index der Hofesnamen (*Verweis: Die Lagerbücher des Ober- u. des Niederamtes Bochum, 1685/86, befinden sich im Stadtarchiv Herne!*)“

Heirats- und Sterberegister Bochum (LA NRW, P 6/3)

https://www.archive.nrw.de/archivsuche?link=FINDBUCH-Fb_F5972F8E-F8C3-46AF-84ED-EB1EE4AD6818

Heirats- und Sterberegister Wattenscheid (LA NRW, P 6/23)

https://www.archive.nrw.de/archivsuche?link=FINDBUCH-Fb_EEACCB49-684C-4A73-9CDC-34D9B38E9FC3

Kirchenbücher Bochum, kath. Gemeinde

Pfarrarchive im Bistumsarchiv Essen

Anschrift: Grüne Aue 2, 45307 Essen

Telefon: 0201 / 2204-314 (Leitung: Dorothea Kreuzinger)

E-Mail: dorothea.kreuzinger@bistum-essen.de

Internet:

<https://www.bistum-essen.de/info/bistum/bistumsarchiv/kirchebuecher-im-archiv-des-bistums-essen>

Mittlerweile stehen Familienforschern rund 750 Kirchenbücher verschiedener Pfarreien des Ruhrbistums zur Verfügung, die unter Einhaltung der rechtlichen Schutzfristen eingesehen werden können.

Bochum: Liebfrauen, Bochum-Altenbochum [1871-2009] (427 VE); Herz Jesu, Bochum-Werne [1891-1996] (253 VE); Vierzehnheiligen, Bochum-Weitmar [1900-2009] (684 VE); St. Joseph, Bochum-Hiltrop [1957-1976] (3 VE); Heilige Familie, Bochum-Weitmar [1928-2005] (81 VE); St. Albertus Magnus, Bochum-Wiemelhausen [1950-2008] (153 VE); St. Michael, Bochum-Dahlhausen [1910-2008] (130 VE); St. Augustinus, Bochum-Querenburg [1966-2008] (326 VE)

Wattenscheid: St. Gertrud von Brabant, Wattenscheid, St. Maria Magdalena, Wattenscheid-Höntrop, St. Johannes, Wattenscheid-Leithe, St. Joseph, Wattenscheid

Kirchenbuchduplikat 1815-1874

Kostenlos online bei *FamilySearch*, Anmeldung erforderlich:

<https://www.familysearch.org/search/catalog/87811?availability=Family%20History%20Library>

Taufen, Heiraten, Tote 1815-1835; 1836-1849; 1850-1859; 1860-1863; 1864-1868; 1869-1871; Taufen, Heiraten, Tote 1872, Taufen 1873; Heiraten, Tote 1873, Taufen, Heiraten, Tote 1874

Kirchenbuchduplikat Bochum 1815 – 1835, Taufen, Heiraten, Tote
Index des bei *FamilySearch* digitalisierten KBD (587 S.)

<https://www.familysearch.org/ark:/61903/3:1:3Q9M-CSVS-VGWQ?mode=g&cat=87811>

TAUFEN		HEIRATEN		TOTE	
Jahr	Dig.	Jahr	Dig.	Jahr	Dig.
1815 – 1819	7	1815 – 1825	134	1815 – 1825	164
1815	8	1815 Stadt	135	1815 Stadt	165
1816	20	1815 Land	136	1815 Land	167
1817	35	1816 St./Ld.	138	1816 Stadt	172
1818	43	1817 St./Ld.	140	1816 Stadt (?)	174
1819	56	1818 St./Ld.	142	1816 Land	176
1820 – 1825	69	1819 St./Ld.	143	1817 Stadt	181
1820 Stadt	70	1820	145	1817 Land	184
1820 Land	73	1821 Stadt	149	1818 Stadt	187
1821 Stadt	81	1821 Land	150	1818 Land	191
1821 Land	85	1822 St./Ld.	153	1819 Stadt	195
1822 Stadt	91	1823 Stadt	155	1819 Land	200
1822 Land	95	1823 Land	156	1820 Stadt	205
1823 Stadt	100	1824 Stadt	157	1820 Land	211
1823 Land	105	1824 Land	158	1821 Stadt	216
1824 Stadt	112	1825 Stadt	160	1821 Land	219
1823 Land (1824?!)	116	1825 Land	fehlt	1822 Stadt	225
1825 Land (Stadt?!)	122	1826	296	1822 Land	227
1825 Land	127	1827	300	1823 Stadt	231
1826? Stadt (1827?)	254	1828	303	1823 Land	233
1826? Land (1827?)	259	1829	306	1824 Stadt	237
1828 Stadt	266	1830	368	1824 Land	241
1828 Land	272	1831	407	1825 Stadt	245
1829 Stadt	281	1832	437	1825 Land	249
1830	339	1833	479	1826 Stadt	310
1831	387	1834	525	1827 Stadt	312
1832	422	1835	567	1828 Stadt	315
1833	456			1826 Land	318
1834	500			1827 Land	322
1835	546			1828 Land	326
				1829	331
				1830	375
				1831	413
				1832	443
				1833	486
				1834	532
				1835	573

*Um auf den gewünschten Kirchenbuch-
eintrag zu gelangen, bitte die Dig.-Nr.
anklicken!*

Bei **Matricula** (<http://data.matricula-online.eu/de/>) sind derzeit keine Kirchenbücher aus Bochum oder Wattenscheid verfügbar.

Kirchenbücher Bochum, ev. Gemeinde

Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen

Anschrift: Bethelplatz 2, 33617 Bielefeld
(Postadresse: Postfach 10 10 51, 33510 Bielefeld)
Telefon: 0521 / 594-164 (telef. Voranmeldung: 0521 / 594-159)
E-Mail: archiv@lka.ekvw.de
Internet: <https://www.archiv-ekvw.de/archiv/>
Öffnungszeiten: Montags bis donnerstags 9:00 bis 12:30 Uhr; 13:30 bis 16:00 Uhr

- Die **Kirchenbücher** für die Kirchengemeinde Bochum des *Landeskirchlichen Archivs der Evangelischen Kirche von Westfalen* sind online bei www.archion.de zu finden. Der Zugang zu den Digitalisaten ist kostenpflichtig. Dazu gibt es verschiedene Pässe, die gewählt werden können. Die Pässe laufen nach dem gewählten Zeitraum aus und verlängern sich nicht automatisch.
- Weitere **Informationen** dazu: <https://www.archiv-ekvw.de/familienforschung/>
- Eine **Auflistung** (Stand: 03/2018) aller bei Archion verfügbaren Kirchenbücher für den Bochumer Raum (Regimentskirchenbücher, Kirchenbücher der Garnisonen und Militärgemeinden, Wehrmachtkirchenbücher und Kirchenbücher von Bochum, Ümmingen, Langendreer, Harpen, Linden-Dahlhausen, Stiepel und Weitmar) ist auf der TNG-Homepage „Familienforschung in Dortmund“ des *Roland zu Dortmund e. V.* zu finden:
<http://tng.rolandgen.de/browsemedia.php?mediatypelD=documents>

Evangelische Kirchengemeinde Stiepel

Anschrift: Brockhauser Straße 72a, 44797 Bochum
Telefon: 0234 / 79 13 37
E-Mail: bo-kg-stiepel@kk-ekvw.de
Internet: www.bochum-stiepel.ekvw.de

Die ev. Kirchengemeinde Stiepel ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch den Vorsitzenden des Presbyteriums Jürgen Stasing. Das **Findbuch** des Archivs der evangelischen Kirchengemeinde Stiepel ist online verfügbar unter <http://www.stiepel.evkirchebochum.de/Findbuch.pdf>.

Kirchenbuchduplikate Wattenscheid, ev. Gemeinde

Im LA NRW, Abt. Ostwestfalen-Lippe, P 4. Enthält u.a.: die Orte Wattenscheid, Ueckendorf, Braubauerschaft, Höntrup, Sevinghausen, Bulmke, Günigfeld, Hüllen, Hordel, Westenfeld, Leithe.- Originalbücher beim evangelischen Pfarramt ab 1750 vorhanden.

(939) Kirchenbuchduplikat der evangelischen Gemeinde Wattenscheid, Stadt (GHT 1815-1850; K 1830-31, 1834-1838, 1841-1850)

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP4%2F%7E009%2F00939%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP4%2F%7E009%2F00939%2Fmets.xml)

(940) Kirchenbuchduplikat der evangelischen Gemeinde Wattenscheid, Stadt (GHT 1851-1874; K 1851-1855, 1857-1861, 1863, 1865, 1866, 1871)

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP4%2F%7E009%2F00940%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP4%2F%7E009%2F00940%2Fmets.xml)

Kirchenbuchduplikate Wattenscheid, kath. Gemeinde

Im LA NRW, Abt. Ostwestfalen-Lippe, P 4. Die Jahrgang 1857 wird restauriert (11/2012). Die Jahrgänge 1858 und G 1859 sind kassiert (11/2012).- Originalkirchenbücher im Pfarramt St. Gertrud von Brabant (Propstei), Dek. Wattenscheid: G seit 1661, H seit 1655, T seit 1714.

(251) Kirchenbuchduplikat der katholischen Gemeinde Wattenscheid, Stadt (GHT 1823, 1826) (Gemeinde: Katholische Gemeinde, Gerichtsbezirk Essen)

[https://dfg-viewer.de/show?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP4%2F%7E002%2F00251%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP4%2F%7E002%2F00251%2Fmets.xml)

(936) Kirchenbuchduplikat der katholischen Gemeinde Wattenscheid, Stadt (HT 1815-1818; GHT 1819-1826, 1827-1838, 1839-1850)

[https://dfg-viewer.de/show?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP4%2F%7E009%2F00936%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP4%2F%7E009%2F00936%2Fmets.xml)

(937 - Teil 1) Kirchenbuchduplikat der katholischen Gemeinde Wattenscheid, Stadt (GHT 1851-1856, 1858-1866)

[https://dfg-viewer.de/show?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP4%2F%7E009%2F00937-Teil1%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP4%2F%7E009%2F00937-Teil1%2Fmets.xml)

(937 - Teil 2) Kirchenbuchduplikat der katholischen Gemeinde Wattenscheid, Stadt (GHT 1857)

[https://dfg-viewer.de/show?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP4%2F%7E009%2F00937-Teil2%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP4%2F%7E009%2F00937-Teil2%2Fmets.xml)

(938) Kirchenbuchduplikat der katholischen Gemeinde Wattenscheid, Stadt (GHT 1867-1874)

[https://dfg-viewer.de/show?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP4%2F%7E009%2F00938%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP4%2F%7E009%2F00938%2Fmets.xml)

Die Originalkirchenbücher der **Kath. Gemeinde St. Maria Magdalena** befinden sich im Pfarramt Wattenscheid-Höntrop, St. Maria Magdalena seit: G 1873, H 1894, T 1894. Kein Digitalisat im LA NRW.

Garnisons-, Militär- und Wehrmachtskirchenbücher Bochum

Kirchenbücher der Garnisonen und Militärgemeinden (Bochum) (Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen)

www.archion.de (kostenpflichtig)

Digitalisiert: Taufen, Trauungen, Beerdigungen 1869 – 1918 [Taufen, Trauungen 1869-1918, Beerdigungen 1870-1914 (36 S.)]. Nicht digitalisiert: Taufen, Trauungen, Beerdigungen 1869 – 1904 [Taufen 1869-1903, Trauungen 1869-1904, Beerdigungen 1870-1902]; Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Konfirmationen 1940 – 1944 [Taufen 1942-1943, Trauungen 1941-1944, Beerdigungen 1940-1944, Konfirmationen 1943 (wahrscheinlich identisch mit Bd. 52, s.u.)]

Militärkirchenbuch / Wehrmachtskirchenbuch (Bochum) (Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen)

www.archion.de (kostenpflichtig)

Digitalisiert: Band 51, Militärkirchenbuch von 1869 – 1916: Taufen 1869-1916, Trauungen 1869-1915, Beerdigungen 1870-1911 (34 S.), kein Register. Nicht digitalisiert: Band 52, Wehrmachtkirchenbuch (lutherisch) von 1940 – 1944: Taufen 1942-1943, Trauungen 1941-1944, Beerdigungen 1940-1944, Konfirmationen 1943

Zivilstandsregister Bochum (1810 – 1812)

„Am 20. September 1792 erließ die französische Nationalversammlung ein Gesetz, das die rechtskräftige Beurkundung des Zivilstandes der französischen Bürger regelte. Am 17. Juni 1796 wurden im [Département Ourthe](#) und dem [Département Meuse-Inférieure](#) die französischen Zivilstandsgesetze bekannt gemacht, ebenso am 1. Mai 1798 in den vier neu errichteten Départements des linken Rheinufers – [Département de Rhin-et-Moselle](#), [Département de la Roer](#), [Département de la Sarre](#) sowie [Département du Mont-Tonnerre](#). Zuständig für die Führung war der Bürgermeister des jeweiligen Ortes. In Westfalen dagegen wurden die Register in französischer Zeit nach Konfessionen getrennt von den ortsansässigen Pfarrern und Rabbinern der jeweiligen Gemeinden geführt. Der [Code civil](#) von 1803 fasste die Personenstandsgesetze zusammen und regelte die Führung der Register. Im Königreich Westphalen wurde er 1808 eingeführt, im Großherzogtum Berg mit Wirkung zum 1. Januar 1810. Gegen 1814, nach der Bildung des [Rheinbundes](#) und der Zerschlagung Preußens, fand die staatliche Registerführung auch Eingang im rechtsrheinischen Gebiet, so im [Kurfürstentum Hannover](#), im [Königreich Westphalen](#), [Herzogtum Berg](#), [Großherzogtum Frankfurt](#) und im [Herzogtum Warschau](#), im [Herzogtum Nassau](#), [Großherzogtum Baden](#), an der Nordseeküste und in den Hansestädten. Mit dem Ende von Napoleons Herrschaft und nach der Neuordnung Europas durch den [Wiener Kongress](#) wurden die Zivilstandsregister teilweise wieder abgeschafft. Fortgeführt wurden sie vor allem in der [Rheinprovinz](#), in [Lübeck](#) und in [Bremen](#). 1874 wurden die Zivilstandsregister in Preußen und 1876 im übrigen Deutschen Reich durch die dann eingeführten Personenstandsregister abgelöst. Mit der Führung der Personenstandsregister sind seitdem Standesbeamte betraut. Inhaltlich gleichen diese Register den Zivilstandsregistern ziemlich genau.“ (Wikipedia)

Die Zivilstandsregister von 73 westfälischen Kirchengemeinden sind im *Landeskirchlichen Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen* (s.o.) deponiert. Nur zum Teil befinden sich Zweitexemplare im *Personenstandsarchiv in Detmold* (s.o.). Online sind die Bochumer Zivilstandsregister kostenlos bei *FamilySearch* verfügbar:

- **Proklamationen 1810 Geburten, Heiraten, Tote 1810 Geburten, Proklamationen Heiraten, Tote 1811:**
<https://www.familysearch.org/ark:/61903/3:1:3Q9M-CSP3-FSX4-6?mode=g&cat=215149>
- **Geburten, Proklam., Heiraten, Tote 1812, Heiratsbelege 1810, 1811, 1812:**
<https://www.familysearch.org/ark:/61903/3:1:3Q9M-CSP3-FSQ9-B?mode=g&cat=215149>
- **Heiratsbelege 1812**
<https://www.familysearch.org/ark:/61903/3:1:3Q9M-CSCF-B7YF?mode=g&cc=3015626&cat=215149>

Zivilstandsregister Munizipalität Wattenscheid (1810 – 1814)

Im LA NRW, Abt. Ostwestfalen-Lippe, P 4. Inhalt u.a.: Großherzogtum Berg, fr. Kanton Bochum, Dortmund'scher Kreis

(250) Zivilstandsregister Munizipalität Wattenscheid (GHT 1810 2 Bände, A 1810)

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP4%2F%7E002%2F00250%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP4%2F%7E002%2F00250%2Fmets.xml)

(2884) Zivilstandsregister Munizipalität Wattenscheid (G 1811)

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP4%2F%7E028%2F02884%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP4%2F%7E028%2F02884%2Fmets.xml)

(2885) Zivilstandsregister Munizipalität Wattenscheid (T 1811)

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP4%2F%7E028%2F02885%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP4%2F%7E028%2F02885%2Fmets.xml)

(2886) Zivilstandsregister Munizipalität Wattenscheid (G 1814)

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP4%2F%7E028%2F02886%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP4%2F%7E028%2F02886%2Fmets.xml)

(2887) Zivilstandsregister Munizipalität Wattenscheid (T 1814)

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP4%2F%7E028%2F02887%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP4%2F%7E028%2F02887%2Fmets.xml)

Heiratsbelege zum Zivilstandsregister Wattenscheid (1810)

Im LA NRW, Abt. Ostwestfalen-Lippe, P 4.

(B 250 Teil 1) Heiratsbelege zum Zivilstandsregister von Wattenscheid (H 1810)

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP4%2FB%2FB00250_Teil1%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP4%2FB%2FB00250_Teil1%2Fmets.xml)

(B 250 Teil 2) Heiratsbelege zum Zivilstandsregister von Wattenscheid (H 1810)

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP4%2FB%2FB00250_Teil2%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP4%2FB%2FB00250_Teil2%2Fmets.xml)

Jüdisches Leben in Bochum

Kostenlos online bei *FamilySearch* (Anmeldung erforderlich):

- **Geburten, Heiraten, Tote 1822-1841 (228 Dig.)**

<https://www.familysearch.org/ark:/61903/3:1:3Q9M-CSDB-P5B8?mode=q&cat=360389>

Geschichte der jüdischen Gemeinde in Bochum

<https://www.jg-bochum.de/geschichte1.html>

Jüdisches Leben in Bochum

https://de.wikipedia.org/wiki/J%C3%BCdisches_Leben_in_Bochum

Literaturauswahl:

Gleising, G., Kunold, K., Wehenkel, S., Willems, S. & Wojak, I. (1993). *Die Verfolgung der Juden in Bochum und Wattenscheid der Jahre 1933 - 1945 in Berichten, Bildern und Dokumenten.* (Schriftenreihe zur antifaschistischen

Geschichte Bochums, Nr. 4, hrsg. Vom VNN-Bund der Antifaschisten und der Kreisvereinigung Bochum). WURF-Verlag.

- Keller, M., Schneider, H. & Wagner, J. V. (Hrsg.) (2000). *Gedenkbuch für die Opfer der Shoa aus Bochum und Wattenscheid*. Bochum: Kamp. [Ein Buch zum Gedenken an die Opfer des Holocausts aus Bochum und Wattenscheid. Infolge der antisemitischen Maßnahmen und der darauf folgenden Auswanderung sank die Zahl der jüdischen Einwohner zwischen 1932 und 1938 von 1.132 auf 644. Als 1941 die Deportationen begannen, lebten nur noch 253 Juden, zusammengepfercht in "Judenhäusern". S. 12-30 enthält eine Liste von 517 Opfern aus Bochum, mit Angabe des Geburtsdatums, des Deportationschicksals und des Todesdatums, sofern bekannt. S. 32-34 finden sich die Namen von 83 Opfern aus Wattenscheid. S. 36-39 finden sich die Namen von 93 Juden, die in den Jahren 1944-45 im Bochumer Arbeitslager, einem Außenlager von Buchenwald, ums Leben kamen. S. 44-48 gibt Irmgard Hantsche einen statistischen Überblick über die Deportierten und ihr Schicksal, S. 49-54 gibt Hubert Schneider einen Überblick über die Konzentrationslager, in die sie deportiert wurden.]
- Stadtarchiv Bochum (Hrsg.) (2001/2002). *Vom Boykott zur Vernichtung. Die Verfolgung jüdischer Bürger in Bochum und Wattenscheid 1933 - 1945. Ein Arbeits- und Quellenbuch*. Essen: Klartext.
- Wilbertz, G. (1987). [Jüdische Friedhöfe im heutigen Bochumer Stadtgebiet \(Bochum, Wattenscheid, Stiepel\)](#), In: *Der Märker*, H. 1, S. 3ff.
- Wilbertz, G. (1988). *Jüdische Friedhöfe im heutigen Bochumer Stadtgebiet. Bochum – Wattenscheid – Stiepel*. Bochum: Studienverlag Dr. N. Brockmeyer.
- Wilbertz, G. (1988). *Synagogen und jüdische Volksschulen in Bochum und Wattenscheid – Ein Quellen- und Lesebuch*. Bochum: Studienverlag Dr. N. Brockmeyer.
- Wilbertz, G. (1989). [Synagoge und jüdische Volksschule in Bochum. Schluß](#), In: *Der Märker*, H. 2, S. 58ff.

Jüdisches Leben in Wattenscheid

https://de.wikipedia.org/wiki/J%C3%BCdisches_Leben_in_Wattenscheid

Literaturauswahl:

- Oppenheim, S. (1929). *Hundert Jahre Synagogengemeinde Wattenscheid. Festgabe zur Feier des 100-jährigen Bestehens der Synagoge in Wattenscheid*. Wattenscheid.

Jüdische Geschichte in Nordrhein-Westfalen

https://de.wikipedia.org/wiki/J%C3%BCdische_Geschichte_in_Nordrhein-Westfalen

Stelenweg „Jüdisches Leben in Bochum und Wattenscheid“

https://de.wikipedia.org/wiki/Stelenweg_Bochum

NS-Zwangsarbeit in Bochum und Wattenscheid

https://de.wikipedia.org/wiki/NS-Zwangsarbeit_in_Bochum_und_Wattenscheid

Juden- und Dissidentenregister (Landesarchiv NRW, Abt. Ostwestfalen-Lippe)

„In dem vorliegenden Bestand P 5 sind die Register mit den zugehörigen Akten über die Beurkundung der Personenstandsfälle der Juden und Dissidenten aus der Zeit von

1808-1874 des Regierungsbezirks Arnsberg zusammengefasst. Die Überlieferung kann in drei Zeiträume mit unterschiedlicher Zuständigkeit eingeteilt werden:

1. Von 1808-1822 wurden die Register in den Gemeinden selbst geführt, und zwar 1808-1814 durch den Bürgermeister (franz. Gesetzgebung), von 1815-1822 durch den Pfarrer (preuß. Recht).
2. In der Zeit von 1822-1847 lag die Registerführung bei den Landräten und bei den Bürgermeistern/Stadtdirektoren der Städte. Die Register waren doppelt zu führen. Die Duplikate gelangten zunächst an die zuständige Regierung, später an die Gerichtsbehörden.
3. 1847 übernahmen die unteren Gerichtsbehörden die Zuständigkeit und behielten diese bis 1874 zur Einführung der Standesämter bei. Duplikate aus dieser Zeit waren an das zuständige Oberlandesgericht abzuliefern. (...)

Die Klassifikation nach Orten kann bei der Recherche nur eine erste Orientierung sein. Ergänzend sollte unbedingt eine Ortssuche über die Volltextrecherche durchgeführt werden.“

Vgl. dazu auch im GenWiki:

Juden- und Dissidentenregister in Westfalen und Lippe (GenWiki)

<https://wiki.genealogy.net/Juden- und Dissidentenregister in Westfalen und Lippe>

Übergreifendes

(287) Beiblatt zum 41. Stück des Amtsblattes der Königl. Regierung vom 10. Oktober 1846 mit: Verzeichnis der selbständigen Juden des Regierungsbezirks Arnsberg u. angenommenen Familienamen vom 15. Sept. 1846 (Ablichtung)

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2F%7E002%2F00287%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2F%7E002%2F00287%2Fmets.xml)

Juden- und Dissidentenregister

(56) Zivilstandsregister der Juden für die Stadt Bochum (G 1822-1846; H 1822-1828, 1830, 1831, 1833-1840, 1842,1846, 1854; T 1822-1828, 1830-1840, 1842-1846) (Gemeinde: Bochum, Stadt)

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2F%7E000%2F00056%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2F%7E000%2F00056%2Fmets.xml)

(57) Zivilstandsregister der Juden mit den Orten Eickel, Gelsenkirchen, Herbede, Herne, Langendreer, Oberbonsfeld, Sevinghausen, Wattenscheid und Witten (G 1822-1847; H 1822-1828, 1830-1839, 1841-1847; T 1822-1839, 1841-1847) (Gemeinde: Bochum, Stadt)

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2F%7E000%2F00057%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2F%7E000%2F00057%2Fmets.xml)

(58) Zivilstandsregister der Juden mit den Orten Bochum, Castrop, Eickel, Gelsenkirchen, Harpen, Herne, Heven, Königsteele, Langendreer, Linden, Merklinde, Schalke, Wattenscheid, Weitmar und Witten (G 1847-1874) (Gemeinde: Bochum, Stadt)

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2F%7E000%2F00058%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2F%7E000%2F00058%2Fmets.xml)

(59) Zivilstandsregister der Juden mit den Orten Bochum, Castrop, Eickel, Gelsenkirchen, Harpen, Herne, Heven, Königsteele, Langendreer, Linden, Merk-

linde, Schalke, Wattenscheid, Weitmar und Witten (H 1847-1874) (Gemeinde: Bochum, Stadt)

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2F%7E000%2F00059%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2F%7E000%2F00059%2Fmets.xml)

(60) Zivilstandsregister der Juden mit den Orten Bochum, Castrop, Eickel, Gelsenkirchen, Harpen, Herne, Heven, Königsteele, Langendreer, Linden, Merklinde, Schalke, Wattenscheid, Weitmar und Witten (T 1847-1874) (Gemeinde: Bochum, Stadt)

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2F%7E000%2F00060%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2F%7E000%2F00060%2Fmets.xml)

(61) Zivilstandsregister der Dissidenten mit den Orten Bochum, Bulmke, Eppendorf, Heven, Königsteele, Neuschottland b. Steele, Schalke, Volmarstein, Weitmar und Witten (G [1847] 1849-1874) (Gemeinde: Bochum, Stadt)

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2F%7E000%2F00061%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2F%7E000%2F00061%2Fmets.xml)

(62) Zivilstandsregister der Dissidenten mit den Orten Bochum, Bulmke, Eppendorf, Heven, Königsteele, Neuschottland b. Steele, Schalke, Volmarstein, Weitmar und Witten (H [1847] 1857-1874) (Gemeinde: Bochum, Stadt)

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2F%7E000%2F00062%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2F%7E000%2F00062%2Fmets.xml)

(63) Zivilstandsregister der Dissidenten mit den Orten Bochum, Bulmke, Eppendorf, Heven, Königsteele, Neuschottland b. Steele, Schalke, Volmarstein, Weitmar und Witten (T [1847] 1855-1874) (Gemeinde: Bochum, Stadt)

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2F%7E000%2F00063%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2F%7E000%2F00063%2Fmets.xml)

(66) Zivilstandsregister der Juden mit den Orten Blankenstein, Herbede, Linden und Stiepel (G 1827, 1828, 1830, 1832, 1835-1839, 1841-1847; H 1827, 1828, 1830, 1832, 1835-1837, 1840, 1842, 1843, 1845-1847; T 1827, 1828, 1830, 1832, 1835-1837, 1840, 1843, 1845) (Gemeinde: Bochum, Stadt)

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2F%7E000%2F00066%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2F%7E000%2F00066%2Fmets.xml)

(150) Zivilstandsregister der Juden mit den Orten Bickern, Eickel und Herrne (G 1834-1874; T 1834-1874) (Gemeinde: Herne, Kreis Bochum)

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2F%7E001%2F00150%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2F%7E001%2F00150%2Fmets.xml)

Abschriften der Zivilstandsregister für Juden

(B 119) Abschrift des Zivilstandsregisters der Juden für das OLG Hamm mit den Orten Bochum, Castrop, Eickel, Gelsenkirchen, Harpen, Herne, Heven, Königsteele, Langendreer, Linden, Merklinde, Schalke, Wattenscheid, Weitmar und Witten (G 1847-1874)

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2FB%2F%7E001%2F00119%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2FB%2F%7E001%2F00119%2Fmets.xml)

(B 120) Abschrift des Zivilstandsregisters der Juden für das OLG Hamm mit den Orten: Bochum, Castrop, Eickel, Gelsenkirchen, Harpen, Herne, Heven, Königsteele, Langendreer, Linden, Merklinde, Schalke, Wattenscheid, Weitmar und Witten (H 1847-1874)

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2FB%2F%7E001%2F00120%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2FB%2F%7E001%2F00120%2Fmets.xml)

(B 121) Abschrift des Zivilstandsregisters der Juden für das OLG Hamm mit den Orten Bochum , Castrop, Eickel, Gelsenkirchen, Harpen, Herne, Heven, Königsteele, Langendreer, Linden, Merklinde, Schalke, Wattenscheid, Weitmar und Witten (T 1847-1874)

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2FB%2F%7E001%2F00121%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2FB%2F%7E001%2F00121%2Fmets.xml)

(B 122) Abschriften der Geburtsregister der Dissidenten im Bezirk des Kreisgerichts Bochum für das Oberlandesgericht (OLG) Hamm (G 1850-1874)

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2FB%2F%7E001%2F00122%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2FB%2F%7E001%2F00122%2Fmets.xml)

(B 123) Abschriften der Heiratsregister der Dissidenten im Bezirk des Kreisgerichts Bochum für das Oberlandesgericht (OLG) Hamm (H 1857-1874)

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2FB%2F%7E001%2F00123%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2FB%2F%7E001%2F00123%2Fmets.xml)

(B 124) Abschriften der Sterberegister der Dissidenten im Bezirk des Kreisgerichts Bochum für das Oberlandesgericht (OLG) Hamm (T 1855-1874)

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2FB%2F%7E001%2F00124%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2FB%2F%7E001%2F00124%2Fmets.xml)

Belegakten

(B 19) Belegakte zu dem Zivilstandsregister der Juden mit den Orten Bochum , Castrop, Eickel, Gelsenkirchen, Harpen, Herne, Heven, Königsteele, Langendreer, Linden, Merklinde, Schalke, Wattenscheid, Weitmar und Witten (G 1872-1896)

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2FB%2F%7E000%2F00019%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2FB%2F%7E000%2F00019%2Fmets.xml)

(B 20) Belegakte zu dem Zivilstandsregister der Juden mit den Orten Bochum, Castrop, Eickel, Gelsenkirchen, Harpen, Herne, Heven, Königsteele, Langendreer, Linden, Merklinde, Schalke, Wattenscheid, Weitmar und Witten (T 1873-1876)

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2FB%2F%7E000%2F00020%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2FB%2F%7E000%2F00020%2Fmets.xml)

(B 21) Belegakte zu dem Zivilstandsregister der Juden der Stadt Bochum (H 1858-1874)

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2FB%2F%7E000%2F00021%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2FB%2F%7E000%2F00021%2Fmets.xml)

Generalakten

(C 5) Generalakte zu den Zivilstandsregistern der Juden und Dissidenten der Stadt Bochum (1847-1874)

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2FC%2F%7E000%2F00005%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Ostwestfalen-Lippe%2FP5%2FC%2F%7E000%2F00005%2Fmets.xml)

„Judenhäuser“ in Bochum während der NS-Zeit

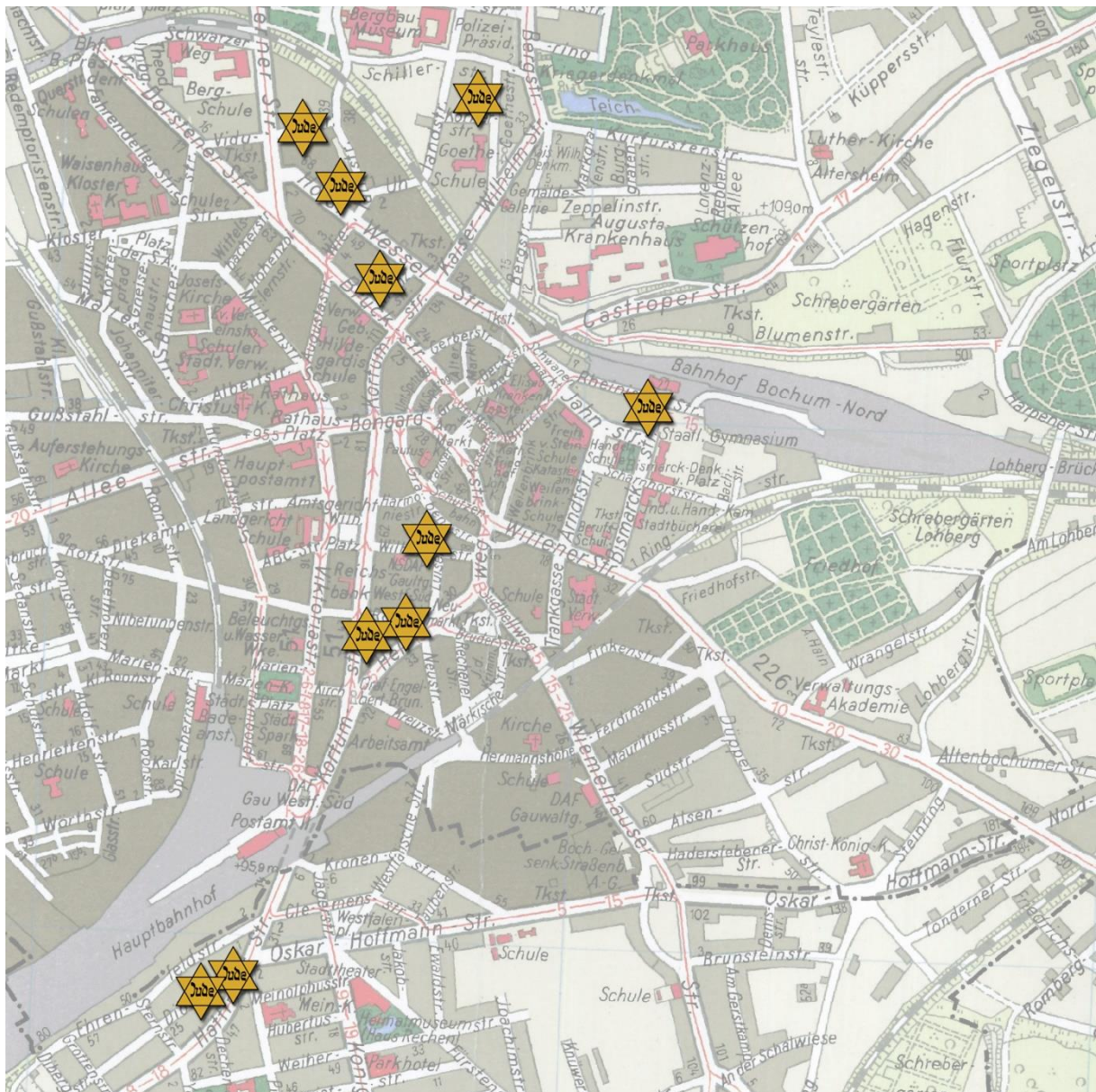


Abb. 2: „Judenhäuser“ in Bochum zur NS-Zeit (Quelle: Von Stadtplanwerk Ruhrgebiet 2.0 © Regionalverband Ruhr und Kooperationspartner (Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0), Datengrundlagen: ALKIS, ATKIS - Land NRW/Katasterämter (Datenlizenz Deutschland - Zero - Version 2.0) und © OpenStreetMap - Mitwirkende (License: Open Database License) | Datenlizenz Deutschland – Zero – Version 2.0 - Geoportal der Stadt Bochum, dl-de/by-2-0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=135759183>)

„Beim Beginn der Deportationen im Jahr 1941 lebten nur noch 255 jüdische Einwohner in der Stadt (...). Mit Hilfe der Stadtverwaltung wurden jüdische Familien erfasst und zwangsweise in sogenannten „Judenhäuser“ einquartiert. Dies waren in der Regel Häuser, die sich in jüdischem Eigentum befanden. In Bochum gab es „Judenhäuser“ in der **Franzstraße 11**, **Horst-Wessel-Straße 56** (heute Nordring), **Rottstraße 9** und **11**, **Dibergstraße 2** und **4**, **Goethestraße 9**, **Widumestraße 11**, **Rheinische Straße 28** (am Nordbahnhof) und im Gebäude der früheren jüdischen Schule in der **Wilhelmstraße 16** (heute Huestraße). Dieses diente auch zur Vorbereitung der Deportation.“ (Wikipedia)

Sterbeurkunden von Westfalengängern

Sterbeurkunden von Westfalengängern aus Hessen nach Dortmund und Bochum-Werne

<https://tng.rolandgen.de/showmedia.php?mediaID=1193>

Von Lennard Schramm (der „GeneaLenoge“ im Ahnenforschung.Net-Forum) stammt diese Auflistung von „Sterbeurkunden von Westfalengängern aus Hessen nach Dortmund und Bochum-Werne“. Er schreibt dazu: „Es ist doch immer wieder erstaunlich, wie viele Hessen gerade in Dortmund ansässig geworden sind. Es handelt sich zwar nur um ca. 50 Personen, vielleicht helfen die Daten aber doch dem einen oder anderen weiter.“

Einwohnerlisten und Häuserverzeichnisse

- Im Bochumer Stadtarchiv sind die „**Einwohnerlisten**“ der Jahre **1840 bis 1861** (Personenstandsaufnahmen) unter folgenden Signaturen vor Ort verfügbar: B 2169 (1840 u. 1842), B 2170 (1843), B 2171 (1846), B 2172 (1852), B 2173 (1855), B 2174 (1858), B 2175 (1861).
- Außerdem sind im „Nachlass Höfken“ die „**Bochumer Häuser- und Einwohnerverzeichnisse aus der Zeit von 1737 – 1822**“, erstellt von Dr. Günther Höfken (1886 – 1973), transkribiert von Hans Joachim Kreppke, vorhanden.
- Bürgeraufnahmen im **Bürgerbuch** sind von 1533 bis 1802 dokumentiert.

Brüchtenregister des Amts Bochum

„Brüchen oder Brüchten hießen besonders im Nordwesten des Reiches die Strafzahlungen für den Bruch der Rechtsordnung. Dabei waren Brüchten geringe Strafgelder in weniger bedeutsamen Fällen an die unterste Ebene öffentlicher Gewalt – im Unterschied zur „Buße“, welche den Geschädigten zu entrichten war. Von den Brüchtengeldern erhielt der Landesherr ein bis zwei Drittel, der Richter ein Drittel. In den Quellen begegnen sie vornehmlich in Ämterrechnungen des Zeitraums von etwa 1550 bis 1800.“ (LA NRW)

<https://www.archive.nrw.de/landesarchiv-nrw/landesarchiv-nrw-abteilung-westfalen-muenster/genealogische-quellen>

LA NRW Abt. Westfalen, U 194 / Gesamtarchiv von Romberg / Akten, Nr. 6612 Haus Strünckede (nicht online)

Laufzeit: (1440) 1654-1659; Enthält: Auszug aus dem Brüchtenregister des Amts Bochum für die Bauerschaften Herne und Baukau und fiskalischer Untersuchung (1655); Untersuchungen gegen die von Strünckede (1657-1659). Darin: Gewinnbrief des Berent von Strünckede für Diedrich Becker für Land in der Westricher Mark (? , z. T. verblichen, 1440); Verteilung der bewilligten Steuer auf die Gerichte im Amt Bochum (1654).

Bochumer Grundbücher

„Grundbücher enthalten Namen der Eigentümer bzw. Besitzer, Eintragungen zu Lasten und Beschränkungen sowie Hypotheken, Grund- und Rentenschulden. Kauf- oder Schenkungsverträge aber auch Testamente müssen beim Grundbuchamt eingereicht

werden, um eine entsprechende Eintragung im Grundbuch zu erreichen. Diese Unterlagen werden in den Grundakten zusammengefasst.“ (LA NRW)

Im Landesarchiv NRW vorhanden, nicht online (13.278 Einträge).

Bochumer Prozessakten

„Prozessakten vermitteln ein buntes Bild der rechtlichen Auseinandersetzungen. In Westfalen ist in der Frühen Neuzeit die Gogerichtsbarkeit als Normalgerichtsbarkeit zu betrachten. Es existierten jedoch öffentliche, halböffentliche und private Gerichtsbarkeiten nebeneinander, dabei waren Eigenhörige z.T. der öffentlichen Gerichtsbarkeit entzogen. Die Gogerichte sind als niedere landesherrliche Gerichte anzusprechen und umfassten meist mehrere Kirchspiele. Man behandelte dort „Ungebotene Dinge“ dreimal im Jahr, ohne Aufgebot.“ (LA NRW)

Im Landesarchiv NRW vorhanden, nicht online (17 Einträge).

Bochumer Personalakten und Konduitenlisten

„**Personalakten** dienen dazu, alle personenbezogenen notwendigen Informationen zu einem Arbeitsverhältnis festzuhalten. Sie werden während der gesamten Dauer eines Arbeitsverhältnisses geführt und müssen danach noch wegen der Relevanz für Ruhestandsbezüge in der personalaktenführenden Stelle aufbewahrt werden. Für die Dauer der Aufbewahrung ist die Art des Arbeitsverhältnisses von Bedeutung. In der heute bekannten Form gibt es Personalakten erst seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, allerdings gibt es auch einige ältere Personalakten ab den 1820er Jahren. Vorläufer der Personalakten sind die **Konduitenlisten**, mit denen im Alten Reich in tabellarischer Form alle relevanten Informationen zu Staatsbediensteten nachgehalten wurden.“ (LA NRW)

1) Personalakten

Im Landesarchiv NRW vorhanden, (41 Einträge, davon 22 mit Digitalisat), u.a. von **Dieck**, Adolf Ferdinand Eduard; **Klostermann**, Rudolf; **George**, Richard Theodor Heinrich; **Herold**, Gottfried Heinz; **Bechtold**, Karl; **Fourman**, Friedrich Franz; **Hövel**, August Hermann Freiherr von; **Köhler**, Walter; **Bartling**, Hermann; **Mogk**, Georg ...

2) Konduitenlisten

Landeskirchliches Archiv der Ev. Kirche von Westfalen, 4.274 / KK Bochum , Nr. 41 **Konduitenlisten der Lehrer der Inspektion Bochum (1805 – 1809)** (nicht online)

Landeskirchliches Archiv der Ev. Kirche von Westfalen, 4.274 / KK Bochum , Nr. 74 **Konduitenlisten der Pfarrer (1823 – 1835)** (nicht online)

Weitere Akten zu Bochumer Pfarrern (ev.) und Pfarreien des Landeskirchlichen Archivs der Ev. Kirche von Westfalen (nicht online; Auswahl)

- (8) Nachweisungen über die Pfarrbezirke der Kirchengemeinden (1809)
- (10) Abschaffung des Beichgeldes der Geistlichen (Akte der Bürgermeisterei Bochum) (1817)
- (12) Umfrage über die Dauer des Predigerwitwen und -waisen zukommenden Nachjahres (1818)
- (72) Rundschreiben und Verfügungen zu Pfarrstellen (1822 – 1866)

- **(75) Besetzung der Pfarrstellen (1823 – 1865).** Enthält u.a.: Angaben zum Prediger Buchholz aus Gelsenkirchen, 1823, Wilhelm Brinkmann aus Bochum ref., 1827, Natorp aus Bochum, 1837; Liste der Pfarrer, 1837; Auszeichnung von Berhard Ludwig Natorp mit Adlerorden, 1837; Stellungnahme des Superintendenten König zur Errichtung eines Pensionsfonds für Geistliche, 1846, Darin: Antrittspredigt des Pfarrers Schulte aus Bladenhorst, 1855
- **(342) Abschaffung des Beichgeldes und die Entschädigung dafür (Akte der Bezirksregistratur Witten) (1817).** Enthält u.a.: Nachweis der Beichgelder der Kirchengemeinden Witten, Landendreer, Rüdighausen, Lütgendortmund und Harpen
- **(3140) Materialsammlung zu den Pfarrern, K-Z (Einladungen zu Einführungen, Jubiläen, Nachrufe, Erinnerungen) (1883 – 2006).** Enthält: Pfarrer Klose, Pfarrer Koch; Superintendent Friedrich August König; Pfarrer August Kraemer; Pfarrer Walter Kraemer; Pfarrer Paul Kramm; Pfarrer Erich Kriebitz; Pfarrer Hermann Kromberg; Pfarrer Leich; Pfarrer Levy; Pfarrer Lohmeyer; Pfarrer Overhoff; Superintendent Poensgen; Pfarrer August Reckert; Pfarrer Rosenbaum; Pfarrer Gustav Rummeld; Pfarrer Otto Simon; Pfarrer E.Schaefer; Pfarrer Schirmacher; Pfarrer Schloemann; Pfarrer Karl Schmidt; Pfarrer Albert Schmidt; Pfarrer Steininger; Pfarrer Wilhelm Thiele; Paul Winckler; Pfarrer Johannes Zauleck
- **(3423) Materialsammlung zu Personalien der Pfarrer (1887 – 2004).** Enthält u.a.: Wilhelm Balster; Ernst Bockamp; Gustav Boos; Engelbert; Adam Glebe; Karl Glebe; Paul Görtz; Ernst Grügelsiepe, u.a. Erinnerungen aus meinem Amtsleben für meine Kinder, 1942; Rudolf Hardt; Heinz Herbst; Herbert Hübner, Darin: Zeitungsausschnitte; Einladungen zu Einführungen, Todesanzeigen
- **(3630) Pfarrer-Kartei der Superintendentur (nach 1980)**

Verzeichnis der Pfarrer und Propste von St. Peter und Paul

Verzeichnis der Pfarrer und Propste von St. Peter und Paul in Bochum. In: Paul Kühne & Klaus Grotenhermen (1999), *Die Propsteikirche Sankt Peter und Paul in Bochum. Geschichte von Karl d. Gr. bis zur Gegenwart.* (3. Aufl.). Bochum: Kath. Pfarramt Propstei St. Peter und Paul, S. 48-70.

Lebensgeschichte des Bochumer Propst-Dechanten Franz Peters (1882 – 1953)
<https://tng.rolandgen.de/showmedia.php?mediaID=978>

Die Biografie wurde dem Totenzettel des Propst-Dechanten und Pfarrers an der Propsteikirche St. Peter und Paul in Bochum, Franz Peters, entnommen. Ergänzende Angaben aus Kühne & Grotenhermen (1999) wurden in eckigen Klammern eingefügt. (Zuerst erschienen in: *Mitteilungsblatt des Roland zu Dortmund, Heft 1/2018, S. 6-7*)

Hypothekenbücher, Landgericht Bochum (1695 – 1809)

„Ein Hypothekenbuch enthält als Gerichtsbuch handschriftliche Belege über Vorgänge vor Gericht. Für Familiengeschichte besonders interessant sind die Bücher der freiwilligen Gerichtsbarkeit, die Eintragungen von Heiratsverträgen, Testamenten, Hypotheken, Nachlassinventaren usw. enthalten. Zu diesen Themen entwickeln sich in der frühen Neuzeit jeweils eigene Serien (Hypothekenbuch, Heiratsbuch, Wärschaftsbuch etc.).“ (Wikipedia)

Die **Bochumer und Wattenscheider Hypothekenbücher** sind im Bestand *D 060 / Grafschaft Mark, Gerichte III – Hypothekenbücher* des Landesarchivs NRW, Abt.

Westfalen zu finden. Bis auf Weiteres ist der Bestand aus konservatorischen Gründen für die Benutzung gesperrt, es sind ausschließlich die Digitalisate zu benutzen.

D 060 / Grafschaft Mark, Gerichte III – Hypothekenbücher,

1. Landgerichte, 1.2. Landgericht Bochum:

(2, 1) Hypothekenbuch des Amtes Bochum (Ober-, Mittel- und Niederamt) (1695) 1748-1782 (1792). D 060 / Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 2, 1. Enthält: Bauerschaften Lütgendortmund, Westrich, Kirchlinde, Rahm, Bövinghausen, Marten, Kley, Oespel, Hordel, Harpen, Gerthe, Querenburg, Laer, Altenbochum, Wiemelhausen, Weimar, Grumme, Riemke, Berge (Bergebauer), Hamme, Hofstede und Marmelshagen, Hordel, Eppendorf (Ebbendorf), Höntrop, Sevinghausen, Westenfeld, Eiberg, Ueckendorf, Freisenbruch, Leithe, Günnigfeld, Königsstele, Heßler, Gelsenkirchen, Schalke (Schalicke), Ümmingen, Hüllen.

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt Westfalen%2FGrafschaft Mark Gerichte III%2F00002 01%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt+Westfalen%2FGrafschaft+Mark+Gerichte+III%2F00002+01%2Fmets.xml)

(2, 2) Hypothekenbuch der Stadt Wattenscheid und der adligen Güter ca. 1750-1763. D 060 / Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 2, 2. Enthält: Wattenscheid, unterteilt nach Nachbarschaften Oberrachbarschaft, Papenburg, Heller und Stens Nachbarschaft sowie Vorstand; adlige Häuser (Baueten) Lyren, Brenschede, Wischlingen, Marten, Dellwig, Holte, Wiesche, Overdieck, Laer, Heven, Crengeldanz, Steinkuhle, Rechen, Weimar, Berendorf, Dahlhausen, Havkenscheid, Crange, Horst, Goos, Schwarzmühle, Sevinghausen, Nosthausen, Leithe, Lackenbruch, Rechen, Grimberg, Berge (in Eickel).

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt Westfalen%2FGrafschaft Mark Gerichte III%2F00002 02%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt+Westfalen%2FGrafschaft+Mark+Gerichte+III%2F00002+02%2Fmets.xml)

(2, 3 - Band: 1) Hypothekenbuch des Oberamts Bochum, Bd. 1. 1782-1807. D 060 / Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 2, 3 - Band: 1. Enthält: alphabetisches Register der Grundstücke und Besitzer; Lütgendortmund, Gerthe, Kirchlinde, Rahm, Bövinghausen, Marten, Oespel, Dellwig, Harpen.

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt Westfalen%2FGrafschaft Mark Gerichte III%2F00002 03 Bd01%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt+Westfalen%2FGrafschaft+Mark+Gerichte+III%2F00002+03+Bd01%2Fmets.xml)

(2, 3 - Band: 2) Hypothekenbuch des Oberamts Bochum, Bd. 2. 1800-1809. D 060 / Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 2, 3 - Band: 2. Enthält: Fortsetzung und Nachträge zu Bd. 1.

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt Westfalen%2FGrafschaft Mark Gerichte III%2F00002 03 Bd02%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt+Westfalen%2FGrafschaft+Mark+Gerichte+III%2F00002+03+Bd02%2Fmets.xml)

(2, 4) Hypothekenbuch des Kirchspiels Castrop 1782-1808. D 060 / Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 2, 4.

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt Westfalen%2FGrafschaft Mark Gerichte III%2F00002 04%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt+Westfalen%2FGrafschaft+Mark+Gerichte+III%2F00002+04%2Fmets.xml)

(2, 6) Hypothekenbuch des Mittelamts Bochum 1782-1807. D 060 / Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 2, 6. Enthält: Altenbochum, Grumme, Laer, Marmelshagen, Querenburg, Riemke, Weimar, Wiemelhausen.

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt Westfalen%2FGrafschaft Mark Gerichte III%2F00002 06 Bd02%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt+Westfalen%2FGrafschaft+Mark+Gerichte+III%2F00002+06+Bd02%2Fmets.xml)

(2, 7) Spezialhypothekenbuch im Landgerichtsbezirk über die von Hauptgütern separierten Parzellen 1782-1806. D 060 / Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 2, 7. Enthält: Beschreibung einzelner Parzellen.

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt Westfalen%2FGrafschaft Mark Gerichte III%2F00002 07%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt+Westfalen%2FGrafschaft+Mark+Gerichte+III%2F00002+07%2Fmets.xml)

(2, 8 - Band: 1) Hypothekenbuch des Niederamts Bochum, Bd. 1. 1782-1802. D 060 / Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 2, 8 - Band: 1. Enthält: Eppendorf, Höntrop, Sevinghausen, Westenfeld, Eiberg, Ueckendorf, Freisenbruch, Günnigfeld, Königss-teele, Heßler, Schalke, Bulmke mit Nachträgen am Ende.

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Westfalen%2FGrafschaft_Mark_Gerichte_III%2F00002_08_Bd01%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Westfalen%2FGrafschaft_Mark_Gerichte_III%2F00002_08_Bd01%2Fmets.xml)

(2, 8 - Band: 2) Hypothekenbuch des Niederamts Bochum, Bd. 2. 1802-1809. D 060 / Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 2, 8 - Band: 2. Enthält: Register; Nachträge zu Bd. 1.

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Westfalen%2FGrafschaft_Mark_Gerichte_III%2F00002_08_Bd02%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Westfalen%2FGrafschaft_Mark_Gerichte_III%2F00002_08_Bd02%2Fmets.xml)

(2, 9) Hypothekenbuch der Stadt Wattenscheid 1782-1809. D 060 / Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 2, 9.

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Westfalen%2FGrafschaft_Mark_Gerichte_III%2F00002_09_Bd01%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Westfalen%2FGrafschaft_Mark_Gerichte_III%2F00002_09_Bd01%2Fmets.xml)

(2, 10) Hypothekenbuch von Gelsenkirchen und der Freiheit Crange 1782-1807. D 060 / Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 2, 10. Enthält: Gelsenkirchen (1-81), Crange (82).

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Westfalen%2FGrafschaft_Mark_Gerichte_III%2F00002_10%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Westfalen%2FGrafschaft_Mark_Gerichte_III%2F00002_10%2Fmets.xml)

(2, 11 - Band: 1) Hypothekenbuch des Stadtgerichts Bochum, Bd. 1. 1790-1809. D 060 / Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 2, 11 - Band: 1. Enthält: Häuser Nr. 1-169.

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Westfalen%2FGrafschaft_Mark_Gerichte_III%2F00002_11_Bd01%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Westfalen%2FGrafschaft_Mark_Gerichte_III%2F00002_11_Bd01%2Fmets.xml)

(2, 11 - Band: 2) Hypothekenbuch des Stadtgerichts Bochum, Bd. 2. 1790-1809. D 060 / Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 2, 11 - Band: 2. Enthält: Häuser Nr. 170-343.

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Westfalen%2FGrafschaft_Mark_Gerichte_III%2F00002_11_Bd02%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Westfalen%2FGrafschaft_Mark_Gerichte_III%2F00002_11_Bd02%2Fmets.xml)

(2, 11 - Band: 3) Hypothekenbuch des Stadtgerichts Bochum, Bd. 3. 1790-1809. D 060 / Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 2, 11 - Band: 3. Enthält: Grundbesitz in der Stadtfeldmark.

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Westfalen%2FGrafschaft_Mark_Gerichte_III%2F00002_11_Bd03%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Westfalen%2FGrafschaft_Mark_Gerichte_III%2F00002_11_Bd03%2Fmets.xml)

Autokennzeichen in Bochum (1909)

Auszug aus: *Die deutschen Kraftfahrzeug-Besitzer in der Reihenfolge der polizeilichen Kennzeichen: Deutsches Automobil-Adreßbuch; gefertigt an der Hand des amtlichen Materials der listenführenden Behörden der sämtlichen deutschen Bundesstaaten.* Stuttgart: Greiner & Pfeiffer, 1909.

<https://tng.rolandgen.de/showmedia.php?mediaID=3844>

Zurückführungen ins Zentralgefängnis Bochum (1934)

Verzeichnungseinheit: Stadtarchiv Münster, Polizeireg. / Polizeiregistratur, Nr. 130, Haftsachen, Laufzeit 1934, enthält u.a.: Bl. 1 - 47. Oberstaatsanwalt Münster an Polizeiverwaltung Münster: Überführungsersuchen K., zurückzuführen ins Zentralgefängnis Bochum (20.7.34).

https://dfg-viewer.de/show/?tx_dffid=https%3A%2F%2Fwww.stadt-muenster.de%2Farchiv-nrw%2FArchive-Stadt-Muenster%2FPolizeireg_130%2Fmets.xml

Volkszählung Bochum (1939)

Volkszählung, 1939, Bochum:

Ergänzungskarte für Angaben über Abstammung und Vorbildung

Online bei *FamilySearch*, Film Nr. 007991692, 699 Dig.

(Online nur in einem [FamilySearch Center](#) einsehbar.)

Weitere Informationen:

- Volkszählung im Deutschen Reich 1939 (Wikipedia)
https://de.wikipedia.org/wiki/Volksz%C3%A4hlung_im_Deutschen_Reich_1939
- Liste der Volkszählungen in Deutschland (Wikipedia)
https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Volksz%C3%A4hlungen_in_Deutschland

Opfer der Bombenangriffe auf Bochum (1944)

Opfer der Bombenangriffe auf Bochum im Aug. 1944 sowie am 4. Nov. 1944

<https://tng.rolandgen.de/showmedia.php?mediaID=1062>

Stolpersteine in Bochum

Stolpersteine in Bochum

<https://www.bochum.de/Stadtarchiv/Projekt-Stolpersteine>

„Die "Stolpersteine" des Kölner Künstlers Gunter Demnig werden seit 2004 auch in Bochum verlegt. Sie finden sich überall im Stadtgebiet, und zwar genau dort, wo Menschen wohnten, die in der NS-Zeit verfolgt und ermordet wurden.“

Stolpersteine im Stadtplan von 1939

https://geoportal.bochum.de/mapapps/resources/apps/stadtgeschichte/index.html?lang=de&l=grp_stolpersteine

Stolpersteine mit aktuellem Luftbild

https://geoportal.bochum.de/mapapps/resources/apps/stadtgeschichte/index.html?lang=de&l=grp_stolpersteine%2C-stolpersteine_stadtplan_1939%2Cgrp_luftbilder

Beschäftigte Bergmannsheil Bochum (1900 – 1950)

Verzeichnungseinheit: sv:dok, Nr. Fo 15/3949, Beschäftigte Bergmannsheil Bochum, Laufzeit: 1900 - 1950

Verschiedene Porträts und Gruppenaufnahmen von Beschäftigten der Krankenanstalt Bergmannsheil Bochum, v.a. Ärzte (u.a. Bürkle de la Camp) ...

https://www.archive.nrw.de/archivsuche?link=VERZEICHUNGSEINHEIT-Vz_5377215C-F476-4DF5-AED7-5D918C3A4CF0

(aktuell noch nicht digitalisiert)

Bochumer Persönlichkeiten

Bochumer Persönlichkeiten (Stadt Bochum)

<https://www.bochum.de/Bochumer-Persoenlichkeiten>

„In einer Auswahl finden Sie Bochumer Persönlichkeiten - einige sind in Bochum geboren, manche hier aufgewachsen, andere leben in der Revierstadt.“

Liste von Persönlichkeiten der Stadt Bochum (Wikipedia)

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Pers%C3%B6nlichkeiten_der_Stadt_Bochum

Bochumer Ehrenbürger/-innen

Bochumer Ehrenbürger/-innen (Wikipedia)

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Pers%C3%B6nlichkeiten_der_Stadt_Bochum#Ehren%C3%BCrger

Literatur dazu:

- [Kortum-Gesellschaft Bochum](#) (Hrsg.) (2020). *Bochumer Ehrenbürger – Aspekte kommunaler Ehrung im Ruhrgebiet*. Münster: Ardey. [ISBN 978-3-87023-453-9](#)
- Schneider, H. (2013). *Dr. Carl Rawitzki (1879-1963), der vergessene Ehrenbürger der Stadt Bochum*. In: [Bochumer Zeitpunkte](#), H. 30, S. 34–57 ([online](#))

Bochumer Adressbücher (online)

- Digitalisate der **Bochumer Adressbücher** online:
[http://wiki-de.genealogy.net/Kategorie:Adressbuch für Bochum](http://wiki-de.genealogy.net/Kategorie:Adressbuch_für_Bochum)
 1. [Bochum/Adressbuch 1874-75](#)
 2. [Bochum/Adressbuch 1886](#)
 3. [Bochum/Adressbuch 1888](#)
 4. [Bochum/Adressbuch 1905](#)
 5. [Bochum/Adressbuch 1916](#)
 6. [Bochum/Adressbuch 1924-25](#)
 7. [Bochum/Adressbuch 1926](#)
 8. [Bochum/Adressbuch 1928-29](#)
 9. [Bochum/Adressbuch 1932](#)
 10. [Bochum/Adressbuch 1934](#)
 11. [Bochum/Adressbuch 1936](#)
 12. [Bochum/Adressbuch 1938](#)
 13. [Bochum/Adressbuch 1940](#)
 14. [Bochum/Adressbuch 1950](#)
 15. [Bochum/Adressbuch 1953](#)
 16. [Bochum/Adressbuch 1956](#)
 17. [Bochum/Adressbuch 1959](#)
 18. [Bochum/Adressbuch 1962](#)
 19. [Bochum/Adressbuch 1967](#)
 20. [Bochum/Adressbuch 1981-82](#)
 21. [Bochum/Adressbuch 1984](#)
 22. [Bochum/Adressbuch 1985](#)
 23. [Bochum/Adressbuch 1987](#)
 24. [Kreis Hattingen/Adressbuch 1891](#)
 25. [Kreis Hattingen/Adressbuch 1908](#)
 26. [Kreis Hattingen/Adressbuch 1925](#)
 27. [Kreis Hattingen/Adressbuch 1929](#)
 28. [Kreis Hattingen/Adressbuch 1908](#)
 29. [Kreis Hattingen/Adressbuch 1925](#)
 30. [Kreis Hattingen/Adressbuch 1929](#)
- Das **Adressbuch der Stadt Bochum 1962** ist online außerdem zu finden unter:
<https://www.familysearch.org/ark:/61903/3:1:3Q9M-CSS4-9QWM-X?mode=g&cat=2538254>

Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister

Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister

<https://www.bochum.de/Politik-Bezirke-und-Wahlen/Bisherige-Oberbuergemeisterinnen-und-Oberbuergemeister>

„Übersicht der bisherigen Amtsinhaberinnen und Amtsinhaber in Bochum und Watten-scheid ab den konstituierenden Sitzungen der ersten frei gewählten Stadtverordneten-versammlungen am 30. Oktober 1946“

Bürgermeister und Oberbürgermeister ab 1743

[https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Pers%C3%B6nlichkeiten_der_Stadt_Bochum#B%C3%BCrgermeister_\(18._und_19._Jahrhundert\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Pers%C3%B6nlichkeiten_der_Stadt_Bochum#B%C3%BCrgermeister_(18._und_19._Jahrhundert))

Bürgermeister (18. u. 19. Jh.)

1743–1772: [Gerhard Wilbrand Lennich](#)
1772: [Johann Conrad Jacobi](#)
1773–1817: [Georg Friedrich Jacobi](#)
1817–1835: [Caspar Heinrich Steelmann](#)
1835–1842: [Heinrich von Lüdemann](#)
1842–1873: [Max Greve](#)
1874–1876: [Richard Karl Adalbert Prüfer](#)

Oberbürgermeister (ab 1877)

Hauptamtliche Oberbürgermeister

1877–1891: [Carl Bollmann](#)
1892–1899: [Karl Hahn](#), [Nationalliberale Partei](#)
1900–1925: [Fritz Wilhelm Georg Graff](#)
1925–1933: [Otto Ruer](#), parteilos
1933–1943: [Otto Leopold Piclum](#), [NSDAP](#)
1944–1945: [Friedrich Hesseldieck](#), [NSDAP](#)
1945: [Ferdinand Bahlmann](#) (*kommisarisich*)
1945–1946: [Franz Geyer](#)

Ehrenamtliche Oberbürgermeister

1946: [Tilmann Beckers](#), [CDU](#)
(*von der brit. Militärregierung nicht anerkannt*)
1946–1952: [Willi Geldmacher](#), [SPD](#)
1952–1969: [Fritz Heinemann](#), [SPD](#)
1969–1975: [Fritz Claus](#), [SPD](#)
1975–1994: [Heinz Eikelbeck](#), [SPD](#)

Hauptamtliche Oberbürgermeister

1994–2004: [Ernst-Otto Stüber](#), [SPD](#)
2004–2015: [Otilie Scholz](#), [SPD](#)
2015–heute: [Thomas Eiskirch](#), [SPD](#)

Die ersten Bochumer Posthalter (1673 – 1843)

Die ersten Bochumer Posthalter

<https://tng.rolandgen.de/showmedia.php?mediaID=1001>

Auszüge aus dem Buch „250 Jahre Bochumer Postgeschichte 1737-1987“ (1987) von Hansi Hungerige mit genealogischen Angaben zu den ersten Bochumer Posthaltern: Johann Friedrich von Schweden (1673-1756), Paul Diederich Wiemer (1725-1764), Hermann Christoph Ecker (1742-1807) und Johann Gottfried Ludwig Ecker (1784-1843). Das Buch ist nur noch antiquarisch zu erwerben (z.B. [ZVAB](#)).

Hungerige, H. (1987). *250 Jahre Bochumer Postgeschichte 1737 – 1987. (Mit Beiträgen von Heiko Hungerige und Walter Kohlhaas)*. Bochum: Studienverlag Dr. N. Brockmeyer. [ISBN 3-88339-607-9]

Genealogie von Graf Ostermann

„Heinrich Johann Friedrich Ostermann, ab 1721 Baron Ostermann, ab 1730 Graf Ostermann (russisch Андрей Иванович Остерман/ *Andrei Iwanowitsch Ostermann*, wiss. Transliteration *Andrej Ivanovič Osterman*; * 9. Juni 1687 in Bochum; † 20. Maijul. / 31. Mai 1747greg. in Berjosowo, Sibirien) war ein russischer Diplomat und Staatsmann deutscher Herkunft.“ (Wikipedia)

Heinrich Johann Friedrich Ostermann (Wikipedia)

https://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_Johann_Friedrich_Ostermann

Genealogie von Graf Ostermann auf der Homepage von Frank Heidermanns
<http://www.heidermanns.net/gen-pers.php?ID=46875>

Genealogie von Carl Arnold Kortum

„Carl Arnold Kortum oder Karl Arnold Kortum (* 5. Juli 1745 in Mülheim an der Ruhr, Herrschaft Broich; † 15. August 1824 in Bochum) war ein deutscher praktischer Arzt und Bergarzt, Schriftsteller, Königlicher Hofrat und Heimatforscher.“ (Wikipedia)

Carl Arnold Kortum (Wikipedia)

https://de.wikipedia.org/wiki/Carl_Arnold_Kortum

Genealogie von Carl Arnold Kortum auf der Homepage von Frank Heidermanns
<http://www.heidermanns.net/gen-pers.php?ID=24840>

Weitere Links zu Kortum:

[https://de.wikisource.org/wiki/ADB:Kortum,_Carl_Arnold_\(1._Artikel\)](https://de.wikisource.org/wiki/ADB:Kortum,_Carl_Arnold_(1._Artikel))

[https://de.wikisource.org/wiki/ADB:Kortum,_Carl_Arnold_\(2._Artikel\)](https://de.wikisource.org/wiki/ADB:Kortum,_Carl_Arnold_(2._Artikel))

<https://daten.digitalle-sammlungen.de/0001/bsb00016329/images/index.html?id=00016329&groesser=&fip=193.174.98.30&no=&seite=617>

Genealogie des Bochumer Kuhhirten Kortebusch

Genealogische Literatur zu Kortebusch

Hungerige, H. & Hungerige, H. (2020). Die Verwandtschaft des Bochumer Kuhhirten Heinrich Kortebusch (1796 – 1866). In: *Roland - Zeitschrift der genealogisch-heraldischen Arbeitsgemeinschaft Roland zu Dortmund e.V.*, **Bd. 27/28** (2018/19), S. 84-122.

Hungerige, H. & Hungerige, H. (2019). Der Bochumer Kuhhirte Kortebusch. Dichtung und Wahrheit. In: *Bochumer Zeitpunkte*, Nr. 40, S. 16-37.
https://www.kortumgesellschaft.de/tl_files/kortumgesellschaft/content/download-ocr/zeitpunkte/Zeitpunkte-40-2019OCR.pdf

Hungerige, H. & Hungerige, H. (2018). Auszüge aus den ev.-luth. Kirchenbüchern Bochum, Ümmingen und Stiepel zur Familiengeschichte Kortebusch ab 1675. (Typoskript, 78 S.). <https://tng.rolandgen.de/showmedia.php?medialD=1008> (Auszüge aus der ev.-luth. Kirchenbüchern Bochum, Ümmingen und Stiepel zur Familiengeschichte Kortebusch ab 1675. Häufige Familiennamen sind u.a. Blennemann, Bode, Ecker (Bochumer Posthalterfamilie), Feldermann, Hanefeld (Hahnefeld), Heneke, Knapp, Knotte, Kortebusch (Cortebusch, Kortenbusch, Kottenbusch, Kottebusch, Kattebusch, Kattenbusch), Kortebusch (Kattebusch) gen. Sonnenschein, Korthaus, Merzius, Munscheid (Monscheid), Niermann, Nolte, Pohl, Pohle(n), Probst, Röttger unterste Kampmann gen. Scheve, Runge, Scheve, Schreier zu Rechen, Selter(s), Sonnenschein, Suntmerkamp, von Brehmer, von Budberg, von Seel, von Wolffersdorff, Witkamp.)

Hungerige, H. & Hungerige, H. (2018). Auszüge aus den Kirchenbuchduplikat und Zivilstandsregister Bochum zur Familiengeschichte Kortebusch. (Typoskript, 86 S.). <https://tng.rolandgen.de/showmedia.php?medialD=1007> (Auszüge aus den Zivilstandsregistern und dem Kirchenbuchduplikat Bochum zur Familiengeschichte Kortebusch. Häufige Familiennamen sind u.a. Benecke gen. Kortebusch, Bode,

Brune, Deuters, Flock, Greve (Bochumer Bürgermeister), Hackert, Hagedorn, Knüngen, Rohe, Koch, König, Kordell (Cordel, Cordell), Kortebusch (Kortebuß), Muhtmann, Munscheid (Monscheid, Monscheidt), Neuhaus, Paßmann, Pöller, Rehermann (Rehrmann), Ronsdorf(f), Runge, Schäfer, Schemberg, Schürmann, Selters (Zelter).)

Hungerige, H. & Hungerige, H. (2018). Historische Zeitungsartikel zum Bochumer Kuhhirten-Denkmal (1908 – 1959). (Typoskript, 14 S.).

<https://tng.rolandgen.de/showmedia.php?mediaID=1009>

Datenbank zur Genealogie des Bochumer Kuhhirten Kortebusch.

<https://tng.rolandgen.de/showtree.php?tree=Kortebusch>

Jeder, der in Bochum lebt, kennt das Kuhhirten-Denkmal in der Bochumer Innenstadt. Es ist bereits das zweite Denkmal (1962); das erste (1908) wurde für die Rüstungsproduktion im II. Weltkrieg eingeschmolzen. Bisher konnte man über das Kuhhirten-Denkmal lesen, es stelle den letzten Bochumer Kuhhirten Fritz Kortebusch dar, der sein Vieh noch bis 1870 oder sogar 1877 auf die Bochumer Vöde getrieben habe. Wie in einem 2019 in den „Bochumer Zeitpunkten“ (Zeitschrift der Bochumer Kortum-Gesellschaft) erschienen Artikel gezeigt werden konnte, ist diese Beschreibung in mehrfacher Hinsicht nicht zutreffend: Der Kuhhirte hieß mit Vornamen nicht Fritz sondern Heinrich, er starb bereits 1866 an einem Schlaganfall und war somit auch nicht der letzte Bochumer Kuhhirte. Und zumindest das erste Denkmal von 1908 wurde nicht für ihn persönlich errichtet (vgl. Hungerige & Hungerige, 2019, 2020). Da die „Bochumer Zeitpunkte“ keine primär genealogische Zeitschrift ist, konnten darin nicht alle vorhandenen genealogischen Informationen veröffentlicht werden. Diese sind nun in der „Roland-Datenbank“ vollständig verfügbar:

Personensuche in der Datenbank des Roland zu Dortmund e.V.:

<https://tng.rolandgen.de/search.php?mybool=AND&myfirstname=&mylastname=Kortebusch>

Fritz Kortebusch (Wikipedia)

https://de.wikipedia.org/wiki/Fritz_Kortebusch

Kuhhirtendenkmal in Bochum (Wikipedia)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Kuhhirtendenkmal>

Genealogie der Bochumer Schulgründerin Henriette von Noël

„Henriette Maritia von Noël (* 20. März 1833 in Bochum; † 19. Februar 1903 in Münster, Westfalen) war Lehrerin und die Gründerin der heutigen Hildegardis-Schule in Bochum.“ (Wikipedia)

Henriette von Noël (Wikipedia)

https://de.wikipedia.org/wiki/Henriette_von_No%C3%ABl

Genealogie von Henriette von Noël auf der Homepage von Frank Heidermanns

<http://www.heidermanns.net/gen-pers.php?ID=24890>

Literatur:

Wilbertz, G. (1987). Richtschwert und Dichterkrantz – Vorfahren und Verwandte der Bochumer Schulgründerin Henriette von Noël (1833-1903). In: *Beiträge zur westfälischen Familienforschung*, Bd. 45, S. 125-170.

Online unter: <http://www.westfaelische-geschichte.de/lit9792>

Wilbertz, G. (1992). Henriette von Noël (1833 – 1903). Leben und Wirken einer Bochumer Schulgründerin. Zugleich ein Beitrag zur Geschichte der höheren Mädchenschulen. In: P. Friedemann & G. Seebold (Hrsg.), *Struktureller Wandel und kulturelles Leben. Politische Kultur in Bochum, 1860–1990*. Essen: Klartext Verlag. Zuerst erschienen in: *Der Märker, 1985, 34. Jg.*, S. 258-269. (Online, ab Dig. 22: <https://medien.maerkischer-kreis.de/archiv/catalog/Kreisarchiv/r/86816/viewmode=previewview>)

Ruhrbesetzung in Bochum (1923 – 1925)

Anonym [M.F.] (1936). [Nachruf auf] Dr. Dr. Paul Küppers. *Bochumer Anzeiger* vom 6. Juli 1936.

Hungerige, H. (2007). Un Bonjour de Bochum. Unterbringung französischer Truppen in Bochum während der Ruhrbesetzung 1923 – 1925 im Spiegel zeitgenössischer Ansichtspostkarten. In: *Bochumer Zeitpunkte. Beiträge zur Stadtgeschichte, Heimatkunde und Denkmalpflege, Heft 20*, S. 3-25. Online:

https://www.kortumgesellschaft.de/tl_files/kortumgesellschaft/content/download-ocr/zeitpunkte/Zeitpunkte-20-2007OCR.pdf

Darin u.a. folgende Übersichten:

- Übersicht beschlagnahmter Gebäude in Bochum mit französischer Bezeichnung
- Übersicht beschlagnahmter Gebäude in Bochum, die als Quartiere dienten (ohne bekannte spezifische französische Bezeichnung)
- Übersicht sonstiger beschlagnahmter Gebäude in Bochum

Küppers, P. (1926). *Die Kriegsarbeit der Stadt Bochum 1914 – 1918*. Bochum: Buchdruckerei W. Stumpf KG.

Küppers, P. (1930). *Bochum unter fremder Gewalt in den Jahren der Ruhrbesetzung 1923 – 1925*. Bochum: Buchdruckerei W. Stumpf KG.

Pott, K.-H. (o.J.). *Ruhrbesetzung durch französische Truppen*. (Zusammenstellung aus den Bri-Sa-Bo-Nachrichten). Bochum: Selbstverlag.

Spanke, W. (1994). Ruhrbesetzung durch französische (und auch belgische) Truppen (auch in Wattenscheid?). Beilage zu den *Bri-Sa-Bo-Nachrichten, RS-2/1994*.

Bochumer Redemptoristen-Kloster Maria Hilf

Hungerige, H. (2013). Alles hat seine Zeit ... Die Ordensniederlassung der Redemptoristen in Bochum 1868 – 2011. In: *Bochumer Zeitpunkte. Beiträge zur Stadtgeschichte, Heimatkunde und Denkmalpflege, Heft 29*, S. 3-18. Online: https://www.kortumgesellschaft.de/tl_files/kortumgesellschaft/content/download-ocr/zeitpunkte/Zeitpunkte-29-2013OCR.pdf

Hungerige, H. (2015). Pater August Eickenscheidt und die Gründungszeit des Bochumer Redemptoristen-Klosters Maria Hilf. In: R. Haas & S. Pätzold (Hrsg.), *Ordensleben im Ruhrgebiet – Bochumer und Hattinger Perspektiven* (S. 40-53). (Beiträge und Miscellen, Bd. 8, Institut für kirchengeschichtliche Forschung des Bistums Essen). Münster/Essen: MV-Wissenschaft. [ISBN 978-3-95645-529-2]

Online-Architekturführer Ruhrgebiet: Bauten in Bochum

Online-Architekturführer Ruhrgebiet: Bauten in Bochum

<http://www.ruhr-bauten.de/bochum.php>

Zechen und Bergbaubetriebe an der Ruhr

Zechen und Bergbaubetriebe an der Ruhr

<https://tng.rolandgen.de/showmedia.php?mediaID=1223>

Zusammengestellt von Ullrich Märker, Stand: 6. April 2022

Bochumer Karten und Pläne

In der Kartensammlung des LA NRW sind eine Reihe Bochumer Karten und Stadtpläne online verfügbar. Hier eine Auswahl:

Bochum (Bochum) - Steele (Bochum) Straßenführung 1791

200 rh. Ruten = 15 cm 21 x 213 kol. Zeichnung F. W. Steinmeister jun. KSA Nr. 797

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Westfalen%2FKartensammlung_A%2F%7E072%2F07218%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Westfalen%2FKartensammlung_A%2F%7E072%2F07218%2Fmets.xml)

Bochum, Straßenverlauf von Weitmar (Holtkamp) bis Bochum 1836

1:10 000 44,5 x 37 kol. Zeichnung KSA Nr. 723

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Westfalen%2FKartensammlung_A%2F%7E057%2F05730%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Westfalen%2FKartensammlung_A%2F%7E057%2F05730%2Fmets.xml)

Bochum (Bochum) - Kiewittsberg (Bochum) Straße Längenprofil 1840

100 Ruten/Fuß = 7,5 cm 22,5 x 58 kol. Zeichnung, Baukonduktor KSA Nr. 748

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Westfalen%2FKartensammlung_A%2F%7E057%2F05740%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Westfalen%2FKartensammlung_A%2F%7E057%2F05740%2Fmets.xml)

Bochum Stadtplan um 1900

1:5000 60 x 86 Druck Regierung Arnberg

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Westfalen%2FKartensammlung_A%2F%7E165%2F16573%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Westfalen%2FKartensammlung_A%2F%7E165%2F16573%2Fmets.xml)

Bochum Stadtplan 1906

1:10 000 95 x 74 farb. Druck: W. Stumpf, Bochum Encke, Oberlandmesser Oberpostdirektion Dortmund Nr. 1652

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Westfalen%2FKartensammlung_A%2F%7E206%2F20625%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Westfalen%2FKartensammlung_A%2F%7E206%2F20625%2Fmets.xml)

Bochum Stadtplan 1911

1:10 000 76 x 57 farb. Druck: Wilh. Stumpf, Bochum Regierung Arnberg

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Westfalen%2FKartensammlung_A%2F%7E165%2F16574%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Westfalen%2FKartensammlung_A%2F%7E165%2F16574%2Fmets.xml)

Weitere Informationen:

Historische Karten und Pläne

<https://www.bochum.de/Amt-fuer-Geoinformation-Liegenschaften-und-Kataster/Karten-und-Plaene>

Amt für Geoinformation, Liegenschaften und Kataster

<https://www.bochum.de/Amt-fuer-Geoinformation-Liegenschaften-und-Kataster/Geoportal-und-Stadtplan>

Messtischblatt Bochum des Katasteramtes

Verzeichnungseinheit: Landesarchiv NRW Abt. Westfalen, W 051 / Karten A (Allgemein), Nr. 45980, 11.2359.7. Katasteramt Bochum, Kreis Bochum

(45988) Katasteramt Bochum, Kreis Bochum, Meßtischblatt Bochum 4509, Farbige Einzeichnung mit Namensliste, um 1950

[https://dfg-viewer.de/show/?tx_dff\[id\]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Westfalen%2FKartensammlung_A%2F%7E459%2F45988%2Fmets.xml](https://dfg-viewer.de/show/?tx_dff[id]=https%3A%2F%2Fwww.landesarchiv-nrw.de%2Fdigitalisate%2FAbt_Westfalen%2FKartensammlung_A%2F%7E459%2F45988%2Fmets.xml)

Interaktive Bochumer Karten

Interaktive Bochumer Karten

<https://geoportal.bochum.de/mapapps/resources/apps/stadtgeschichte/index.html?lang=de>

U.a. Stolpersteine, Zwangsarbeiterlager (Stadtplan 1948), Denkmalübersicht, Eingemeindungen (1904 – 1975), Stadtpläne ab 1884, Luftbilder ab 1926, Grundpläne (1930 – 1957), Deutsche Grundkarten (1961 – 2014). Es ist auch möglich, auf den Karten Strecken abzumessen.

Bochumer Zeitungen (online)

Auf <https://zeitpunkt.nrw/place/view/4843106> sind folgende historische Bochumer Zeitungen zu finden und können teilweise online durchsucht werden:

- [Bochumer Anzeiger und General-Anzeiger](#). Weitaus verbreitetste Tageszeitung von Bochum. Bochum: Laupenmühlen & Dierichs, 36. Jg., Nr. 1 (2. Januar 1929) [?], 41. Jg., Nr. 128 (4. Juni 1934)
- [Bochumer Anzeiger](#). Bochum: Laupenmühlen & Dierichs, 41. Jg., Nr. 129 (5. Juni 1934), 51. Jg., Nr. 230 (30. Sept. 1944/01. Okt. 1944) [?]
- [Bochumer Kreisblatt](#). Bochum: Stumpf, 1842, No. 34 (20. August 1842)-1847, No. 52 (25. Dezember 1847)
- [Bochumer Tageblatt](#). Tageszeitung für Groß-Bochum und Umgegend: Amtlicher Anzeiger. Bochum, 22. Jg., Nr. 178 (1. August 1929), 27. Jg., Nummer 76 (31. März 1934) [?]
- [Der junge Kämpfer](#). Halbmonatsschrift für die arbeitende Jugend. [Bochum], 1929 [?]-1931 [?]
- [Die Heimat am Mittag](#). Bochum, 29. Jg., Nr. 78 (1. April 1936), 1942 [?]
- [Die Heimat am Mittag](#). Die große Heimatzeitung im mittleren Ruhrtal: früher Hattinger Zeitung, Bochumer Tageblatt, Tageblatt für E.-Steele, Kray, Überruhr, Kupferdreh: Ausgabe A. Hattingen, 95. Jg. (1943) [?] 96. Jg. (1944) [?]
- [Märkischer Sprecher](#). Bochumer Zeitung: Amtliches Kreisblatt für den Stadt- und Landkreis Bochum. Bochum: Stumpf, 1848, No. 1 (1. Juli 1848) [?], 70. Jg., No. 306 (31. Dezember 1898) [?]
- [Rheinisch-westfälische Wirtschaftszeitung](#). Industrie u. Bergbau, Schifffahrt, Kaufmann u. Jurist. Bochum: Kleftmann, 6. Jg., Nr. 1 (2. Januar 1931), 7. Jg., Nr. 24 (23. Dezember 1932)
- [Ruhr-Zeitung](#). Dortmund: Ruhr-Zeitung, 1945, Nr. 46 (1. Dezember 1945) [?]-1946, Nr. 84 (13. April 1946) [?]

- [Volk und Zeit](#). Supplement zu Wittener Volkswacht. Ausgabe R: Illustrierte Wochenschrift der Wittener Volkswacht: Organ der Sozialdemokratischen Partei für den Stadtkreis Witten, Berlin, Jg. 11 (1929) [?]
- [Westfälische Arbeiter-Zeitung](#). Organ der kommunistischen Partei Deutschlands, Sektion der 3. Intern.: Mitteilungsblatt der freien Gewerkschaften und der Union der Hand- und Kopfarbeiter Deutschlands. Bochum, 2. Jg., Nummer 158 (11. Juli 1923) [?], 2. Jg., Nummer 188 (25. August 1923) [?]
- [Westfälische Arbeiter-Zeitung](#). Organ der KPD für das Industriegebiet, Sektion der 3. Internationale: Mitteilungsblatt der freien Gewerkschaften und der Union der Hand- und Kopfarbeiter Deutschlands. Dortmund: [Verlag nicht ermittelbar], 2. Jg., Nummer 49 (27. Februar 1923) [?], 2. Jg., Nummer 149 (30. Juni 1923) [?]
- [Westfälische Bürger-Zeitung](#). Emscher Zeitung. Gelsenkirchen, 1883 [?]
- [Westfälische Landeszeitung](#). Rote Erde: Amtliches Blatt der National-Sozialistischen Arbeiter-Partei. Ausgabe B, B*, He, DC, W, G, Dortmund, 58. Jg., Folge 61 (14. März 1945) [?], 58. Jg., Folge 73 (29. März 1945) [?]
- [Westfälische Landeszeitung](#). Rote Erde: Amtliches Blatt der National-Sozialistischen Deutschen Arbeiter-Partei. Ausgabe B, B*, Dortmund, 57. Jg., Folge 128 (6. Juni 1944) [?], 58. Jg., Folge 55 (6. März 1945) [?]
- [Wittener Volkswacht](#). Organ der werktätigen Bevölkerung für den Stadtkreis Witten; Mitteilungsblatt der freien Gewerkschaften und der Arbeiter-, Sport- und Kulturvereine. Bochum, 1. Jg., Nr. 54 (1. November 1929) [?], 5. Jg., Nr. 49 (27. Februar 1933) [?]
- [Wochenblatt für den Kreis Bochum](#). Bochum: Stumpf, 1842, No. 1 (1. Januar 1842), 1842, No. 33 (13. August 1842)

Historischer Friedhof Bochum-Stiepel

Historischer Friedhof Bochum-Stiepel

<https://www.kdwupper.de/historischer-friedhof-bochum-stiepel.html>

Dokumentation aller Grabplatten und Gräber. „Auf dem Kirchhof, der von einer Mauer umsäumt wird, befinden sich noch 72 aus Ruhrsandstein gefertigte Grabsteine. Sie entstammen alle aus Zeit von 1600 bis 1709. Da die Gemeinde Stiepel bis 1595 noch katholisch war, kann man davon ausgehen, dass nach der Reformation alle früheren Grabsteine entfernt wurden. Ein Lageplan von 1852 wies rund um die Kirchen 112 Gräber aus. Die Grabplatten, die am Hofeingang und auf dem Kirchhof zu besichtigen sind, entstammen der Zeit von 1360 bis 1744 und können trotz der teilweise fortgeschrittenen Verwitterung noch den jeweiligen Gerichts- und Patronatsherren von Stiepel zugeordnet werden.“

Gefallenendenkmäler in Bochum

Onlineprojekt Gefallenendenkmäler

<http://www.denkmalprojekt.org/>

[Bochum \(Kreis-Krieger-Verband Bochum-Land\)](#)
[Bochum - Altenbochum \(ev. Kirchengemeinde\)](#)
[Bochum - Altenbochum \(Liebfrauenkirche\)](#)
[Bochum - Bergen](#)
[Bochum - Dahlhausen](#)
[Bochum - Ehrenfeld \(Denkmal\)](#)
[Bochum - Ehrenfeld \(Kleingärtner-Verein\)](#)

[Bochum - Langendreer \(Denkmal\)](#)
[Bochum - Langendreer \(Evangelischer Friedhof\)](#)
[Bochum - Langendreer \(Germania-Denkmal\)](#)
[Bochum - Langendreer \(Städtischer Friedhof\)](#)
[Bochum - Munscheid](#)
[Bochum - Querenburg \(Ehrenmal\)](#)

[Ehrenfeld 08 e.V.](#)
[Bochum - Eppendorf](#)
[Bochum - Gerthe \(1. Weltkrieg: Christuskirche\)](#)
[Bochum - Gerthe \(Friedhof\)](#)
[Bochum - Grumme \(Denkmal Inf.-Regt. Nr. 67\)](#)
[Bochum - Günnigfeld \(Städtischer Friedhof\)](#)
[Bochum - Günnigfeld \(Volkspark\)](#)
[Bochum - Hiltrop \(Ehrenmal\)](#)
[Bochum - Höntrop \(Friedhof\)](#)
[Bochum - Hordel \(Ehrenmal 1870/71\)](#)
[Bochum - Laer \(Denkmal\)](#)
[Bochum - Laer \(Kapp-Putsch\)](#)

[Bochum - Querenburg \(Friedhof an der Schattbachstraße\)](#)
[Bochum - Stiepel \(Denkmal\)](#)
[Bochum - Stiepel \(Ehrenmal 1. Weltkrieg\)](#)
[Bochum - Ümmingen \(evang. Friedhof\)](#)
[Bochum - Wattenscheid \(kath. Probsteifriedhof\)](#)
[Bochum - Wattenscheid \(St. Gertrud\)](#)
[Bochum - Wattenscheid \(Stadtspark\)](#)
[Bochum - Weitmar \(Ehrenmal Hattinger Straße\)](#)
[Bochum - Werne \(Denkmal\)](#)
[Bochum - Werne \(städt. Friedhof\)](#)
[Bochum - Wiemelhausen \(Denkmal\)](#)
[Bochum - Wiemelhausen \(Friedhof\)](#)

Heimkehrer-Gedenkstätte, Krypta Hl. Familie, St. Franziskus Bochum-Weitmar

<https://www.st-franziskus-bochum.de/einrichtungen/heimkehrer-gedenkstaette-in-der-krypta-hl-familie>

Eine ausführliche **Dokumentation der Bochumer Denkmäler** (mit Namenslisten) bietet die Zusammenstellung von Dr. Enno Neumann († 2019):

Neumann, E. (2010). *Von der Kaiserlinde zum Heldenhain. Denkmäler, Amtmänner, Weihereden und Bochum 1867 – 1917.* (2. Bde.). Bochum: Kortum-Gesellschaft Bochum e.V.

Denkmalübersicht der Stadt Bochum

„Die Denkmalübersicht der Stadt Bochum enthält alle Baudenkmäler, Bodendenkmäler und Denkmalbereiche, die nach dem Denkmalschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSchG NRW) unter Schutz gestellt sind.“

https://geoportal.bochum.de/mapapps/resources/apps/bauen_wohnen/index.html?lang=de&layers=%2B%3Aservice_15317_1455706296702¢er=376338.5403437471%2C5705504.813789418%2C25832&lod=3

(Dort auch weitere interaktive Karten.)

Bochumer und Wattenscheider Meldekartei

Die **Bochumer Meldekartei** ist im II. Weltkrieg komplett zerstört worden, nach 1945 aber erhalten (nicht online). Die **Wattenscheider Meldekartei** aus der Zeit vor dem II. Weltkrieg ist zum Teil (Anfangs-Buchstaben A bis L) noch erhalten (nicht online).

Patenschaft zur Kreisgemeinschaft Neidenburg

„Anlässlich des „Bundestreffens der Ostpreußen“ in Bochum übernahm die Stadt am 8. Mai 1953 die Patenschaft für Neidenburg, dem ehemals südlichsten Kreis in Ostpreußen. Damit bekundete sie ihre Verbundenheit mit den Heimatvertriebenen und der hiesigen Bevölkerung, wie es in der entsprechenden Urkunde heißt. Sichtbarer Ausdruck dieser Patenschaft sind beispielsweise die **Neidenburger Siedlung** in Hofstede-Riemke, die alle zwei Jahre im September in Bochum stattfindenden Heimattreffen sowie die **Neidenburger Heimatstube** mit Exponaten aus der alten Heimat, die im Amtshaus Werne, Kreyenfeldstraße 31, untergebracht ist. Besichtigungen sind nach vorheriger Absprache mit Herfried Jobs, Telefon 0234 331429, möglich.“

<https://www.bochum.de/Internationales/Staedtepartnerschaften>

Kreisgemeinschaft Neidenburg e.V. (Ostpr.)

<http://www.neidenburg.de/>

„Die Kreisgemeinschaft Neidenburg ist der Zusammenschluss der ehemaligen Bewohner der Städte Neidenburg und Soldau sowie des Landkreises Neidenburg und deren Nachkommen. Die Stadt Bochum ist die Patenstadt der Kreisgemeinschaft Neidenburg.“

Bildarchiv der Kreisgemeinschaft Neidenburg (Ostpr.)

<http://www.neidenburg.de/bildarchiv/>

Heimatvereine / Geschichtskreise in Bochum

Liste von Heimat- und Geschichtsvereinen in NRW (Wikipedia)

https://de.m.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Heimat-_und_Geschichtsvereinen_in_Nordrhein-Westfalen

Bergmannstisch Bochum-Süd

<http://www.indukult-vereine.de/Bochum-Bergmannstisch.html>

Klaus Gdanitz, Haarkampstraße 15, 44797 Bochum, Tel.: (0234) 47 04 41
Walter E. Gantenberg, Gaußstraße 87, 44879 Bochum, Tel.: (0234) 49 24 18

„Erarbeitung der Geschichte des Bergbaus und der Erhaltung seiner Tradition und seiner Denkmäler insbesondere im Bochumer Süden und Südwesten. Arbeitsschwerpunkte: Restaurierung und Pflege bergbauhistorischer Stätten, insbesondere die in eigener Regie durchgeführte Restaurierungen des Lichtlochs Fahrentrappe über dem Herzkämper Erbstollen in Hattingen Obereifringhausen im Felderbachtal, des Stollenmundlochs »Friedlicher Nachbar 1873« in Bochum Dahlhausen und des Stollenmundes St. Mathias Erbstollen Nr. 2 in Bochum-Sundern sowie die Anlegung und Beschilderung eines Bergbauwanderweges in Bochum-Dahlhausen.“

Bochumer Geschichtswerkstatt

<https://www.bo-alternativ.de/geschichtswerkstatt>

‰ Soziales Zentrum Bochum, Josephstr. 2, 44791 Bochum

Verantwortlich: Volker Gerwers

Kontakt: geschichtswerkstatt@bo-alternativ.de

„Die Bochumer Geschichtswerkstatt wurde im November 2007 gegründet. Wir haben uns die kritische Erforschung der Stadtgeschichte, aber auch der Regionalgeschichte, zum Ziel gesetzt. Unser besonderes Augenmerk gilt vor allem der Geschichte der Neuen Sozialen Bewegungen in den siebziger und achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts. Der Öffentlichkeit zuwenden wollen wir uns mit Zeitzeugengesprächen, Diskussionsveranstaltungen, Dokumentationen und Ausstellungen. Exkursionen in die nähere und weitere Umgegend gehören ebenso zu unserem Programm. Die Geschichtswerkstatt trifft sich jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr im Sozialen Zentrum Bochum, Josephstr. 2.“

Bochumer Kulturrat e.V. – Kulturmagazin Lothringen

<https://bochumerkulturrat.de/>

<http://www.indukult-vereine.de/Bochum-Kulturrat.html>

Lothringer Str. 36c, 44805 Bochum

Tel.: +49 0234 - 86 20 12 ● Fax: +49 0234 - 5 16 58 50

info(at)bochumerkulturrat(dot)de

„Der Bochumer Kulturrat e.V. ist als freier Träger für kulturelle Bildung, Wissenschaft und Gemeinwesenentwicklung anerkannt und wird als soziokulturelles Zentrum im Bochumer Norden von der Stadt Bochum gefördert. Neben der Künstlerförderung unterhält der Verein eine Geschichtswerkstatt, deren Ziele die Bewahrung wichtigen Dokumentenmaterials und die Darstellung vergangener Lebenswelten.“

Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen

<https://eisenbahnmuseum-bochum.de/>

<http://www.indukult-vereine.de/Bochum-dahlhausen.html>

Dr.-C.-Otto-Straße 191, 44879 Bochum

Tel.: (0234) 492516 ● Fax: (0234) 94428730

E-Mail: info@eisenbahnmuseum-bochum.de

„Mehr als 180 Schienenfahrzeuge aus der Zeit von 1853 bis zur Gegenwart machen das Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen zu einem der größten Museen seiner Art in Deutschland. Ziel ist nicht nur der Erhalt und die Restaurierung von Fahrzeugen, sondern auch der Aufbau eines eisenbahntypischen Umfeldes. Das seit 1968 teilweise genutzte, seit 1977 komplett von der Deutschen Bundesbahn angemietete ca. 40.000 qm große, ehemalige Bahnbetriebswerk Bochum-Dahlhausen bietet dazu die besten Voraussetzungen. Das gesamte ehemalige Bahnbetriebswerk mit dem 1914–1918 gebauten 14-ständigen Ringlokschuppen, der 20 m-Drehscheibe sowie dem Verwaltungs- und das Sozialgebäude steht als technikgeschichtliches Denkmal unter Schutz.“

Eppendorfer Heimatverein e.V.

<https://www.eppendorfer-heimatverein.de/>

Gerd Robok (Vorsitzender)

„Der Eppendorfer Heimatverein hat z.Zt. etwa 430 Einzelmitglieder. Davon sind ca. 80 als aktive Mitglieder registriert. Natürlich wird im Verein auch Gruppenarbeit geleistet. Jeder kann sich hier einbringen und seinen Neigungen entsprechend betätigen. Es existieren z.B. folgende Neigungsgruppen: Kultur- historischer Arbeitskreis, Redaktion, Theatergruppe "Das Thorpe Theater", Frauengruppe "Thorpe Frauen", Instandhaltungsabteilung, Streuobstwiesen-Team, Museumsaktionen, Bauerngartenteam.“

- **Eppendorfer Chronik**
<https://www.eppendorfer-heimatverein.de/chronik-eppendorf>
- **Thorpe Heimatmuseum**, Engelsburger Str. 9, 44869 Bochum
<https://www.eppendorfer-heimatverein.de/newpage>
- **Archiv Thorpe-Blättchen im PDF-Format**
<https://www.eppendorfer-heimatverein.de/archiv-thorpe-blaettchen>

Geschichtskreis Weitmar

Gegründet 2014, Ansprechpartner: Bernd-Ulrich Lammers, Tel.: (0234) 432105

GeschichtsGruppeGrumme

Geschichte des Stadtteils Bochum-Grumme

<https://ggg.grumme.de/>

Heinz Schlinkert, Schwalbengrund 32, 44807 Bochum

Tel: (0234) 595394 ● [ggg\[at\]schlinkert.eu](mailto:ggg[at]schlinkert.eu)

- **Französische Soldaten in Grumme (1923)**
https://ggg.grumme.de/?page_id=1814
- **Literatur zu Grumme**
https://ggg.grumme.de/?page_id=275

Gesellschaft für Geographie und Geologie Bochum e.V.

<https://www.geo-bochum.de/>

1. Vorsitzende Frau Anne Sünnen

44267 Dortmund, Stuchteystr. 33

Tel.: (0231) 480150 ● E-Mail: info@geo-bochum.de

„Die *Gesellschaft für Geographie und Geologie Bochum* ist ein Zusammenschluss von Bürgern unterschiedlichster beruflicher Herkunft und von Wissenschaftlern aus Hochschule, Schule und Praxis. Ihre Mitglieder wollen sich durch die Erforschung der vielfältigen Erscheinungsformen der Erde und deren Gestaltung durch den Menschen begeistern lassen und neue Arbeitsergebnisse aus den Geowissenschaften einer breiten Öffentlichkeit vermitteln. Darüber hinaus unterstützen sie die geowissenschaftliche Forschung.“

Die Vorträge finden jeweils an einem Mittwoch statt und beginnen regelmäßig um 19.00 Uhr (s.t.). Veranstaltungsort ist die Katholische Familienbildungsstätte, Am Bergbaumuseum 37, 44791 Bochum. Tel. (0234) 950891199)

Jahresprogramm 2023/2024:

https://www.geo-bochum.de/documents/ab%202020/gg_programm_2023_2024.pdf

Heimat- und Bürgerverein Wattenscheid e.V.

<https://wattenscheider-hbv.de/>

BV Wattenscheid e.V., An der Papenburg 30a, 44866 Wattenscheid
(erreichbar über die Berliner Straße am Hotel Beckmannshof vorbei)

Tel.: (02327) 3 21 72 0. E-Mail: info@wattenscheider-hbv.de

Geöffnet: dienstags 16 bis 17.30 Uhr. In den Ferien ist das Büro geschlossen

„Der Heimat- und Bürgerverein Wattenscheid e.V. (HBV) ist ein gemeinnütziger Verein für Wattenscheid. Auf dieser Seite finden Sie Informationen rund um Wattenscheid, seine Geschichte und das volkskundliche Heimatmuseum „Helfs Hof“. Der Heimat- und Bürgerverein bietet seinen Mitgliedern und Interessierten aus der Reihe der Beiträge zur Wattenscheider Geschichte folgende Veröffentlichungen sowie Fahnen, Aufkleber und Anstecker an.

- **Vereinszeitschrift „Der Wattenscheider“**
<https://wattenscheider-hbv.de/vereinszeitschrift/>
- **Wattenscheider Chronik**
<https://wattenscheider-hbv.de/wat-chronik/>
- **Heimatmuseum Helfs Hof**
In den Höfen 37, 44867 Wattenscheid
Tel.: (02327) 3 31 50. Geöffnet: Do.- So.: 11-17 Uhr

Historisches Bochum in Bildern

<https://www.facebook.com/groups/830991190291567>

Öffentliche Facebook-Gruppe mit über 8.000 Mitgliedern, gegründet 2014.

„Diese Gruppe dient allen Bochumern, die gerne etwas in der Vergangenheit schwelgen möchten oder einfach posten/sehen möchten, wie schön unser Bochum ist. Hierzu wäre es schön, wenn jeder, der Fotos (oder Filme) besitzt, diese postet.“

Kohlengräberland-Geschichtswerkstatt „Unterm Förderturm der Zeche Lothringen“

<https://www.kohlengraeberland.de/>

Ulrich Kind, Hiltroper Landwehr 23, 44805 Bochum,
Email: info@kohlengraeberland.de

Schwerpunkt sind die Ortsteile Gerthe, Hiltrop und Bergen.

Kortum-Gesellschaft-Bochum e.V. Vereinigung für Heimatkunde, Stadtgeschichte und Denkmalschutz

(1. Vors. Dr. Hans H. Hanke)

<https://www.kortumgesellschaft.de/startseite.html>

Hiltroper Landwehr 14, 44805 Bochum

Tel.: 0170 24 25 055

E-Mail: info@kortumgesellschaft.de
hhhanke@web.de

„Der Verein wurde 1921 im Stadtverordneten-Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Bochum gegründet und nannte sich "Vereinigung für Heimatkunde". Als lose gefügte "Vereinigung" wollte man sich von straff organisierten "Vereinen" unterscheiden. 1990 erfolgte dann eine Aktualisierung des Namens in "Kortum-Gesellschaft Bochum e. V. - Vereinigung für Heimatkunde, Stadtgeschichte und Denkmalschutz". Der Verein führt als Emblem mit Genehmigung der Stadt Bochum das Buch aus dem Bochumer Wappen. Der als gemeinnützig anerkannte Verein bietet seinen Mitgliedern und Interessenten unterschiedliche Aktivitäten in den Bereichen Stadt- und Landeskunde an. Er finanziert sich aus den Mitgliedsbeiträgen, Projektmitteln sowie Spenden. Der Kortum-Gesellschaft standen 1921 bis 1945 Räume in der dann zerstörten Wasserburg "Haus Rechen" am Schauspielhaus zur Verfügung. Seit 1997 besitzt sie ein Haus im Stadtpark, an der Bergstraße 68a, das um 1924 im Stil des Backstein-Expressionismus errichtet wurde. 1997 wurde der Verein vom Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz mit dem Deutschen Preis für Denkmalschutz ausgezeichnet.“

Vorträge finden im Kortum-Haus, Bergstraße 68a, Bochum statt. Haltestelle Kunstmuseum, Buslinien 336, 354, 353, 394. Die Vorträge sind kostenlos und stehen allen Interessierten offen.

- **Bochumer Heimatbücher (1925 – 1985)**, online lesbar:
<https://www.kortumgesellschaft.de/heimatbuecher.html>
- **Bochumer Zeitpunkte (1948 – 2021)**, Download:
<https://www.kortumgesellschaft.de/zeitpunkte.html>

Lernen durch Erinnern

Neue Perspektiven auf Bochumer Erinnerungskultur und Stadtgeschichte des 20. Jahrhunderts

<https://lernendurcherinnern.ruhr-uni-bochum.de/>

Kontakt: lernendurcherinnern@rub.de

„Lernen durch Erinnern ist ein digitales und interaktives Lernangebot für Bochumer:innen. Wir möchten die Erinnerungskultur an die NS-Zeit sichtbarer und zugänglicher machen.“ U.a. interaktive Karte zu Erinnerungsorten

Linden bewegt

<https://www.linden-bewegt.de/>

Werbegemeinschaft Linden e.V., Stefan Rodemann
Hattinger Str. 765, 44879 Bochum
Tel.: (0234) 941930 ● Email: info(at)linden-bewegt.de

„Wir sind eine Gemeinschaft aus Gewerbetreibenden, Freiberuflern, Vereinen und Privatpersonen, die sich zusammengeschlossen haben, um gemeinsam den Stadtteil attraktiver zu gestalten. Für uns ist Linden familiär und ehrlich; es bietet gelebten Zusammenhalt. Bochum Linden ist ein Ort, in dem die Menschen nicht nur leben, sondern den sie lieben. Linden ist unsere Heimat!“

Stiepeler Verein für Heimatforschung e.V.

<https://www.hvb-stiepel.de/>

Brockhauser Straße 126, 44797 Bochum
1. Vorsitzender: Wilhelm Haarmann, Stellvertretende Vorsitzende: Gabi Klingelhöfer
E-Mail: redaktion@hvb-stiepel.de

„Der Stiepeler Verein für Heimatforschung wurde am 16. April 1986 in der Gemeinschaftsgrundschule Stiepel, später in Gräfin-Imma-Schule umbenannt, aus der Taufe gehoben und dann unter der Registriernummer 2173 als gemeinnütziger Verein beim Amtsgericht Bochum zur Eintragung ins Vereinsregister angemeldet. Die Gründung selbst beruhte auf einer von Gerd Risse und Willi Dickten erarbeiteten Ausstellung über Stiepeler Geschichte anlässlich der 975 Jahrfeier der Stiepeler Dorfkirche aus dem Jahre 1983. (...) Um die unterschiedlichen Interessengruppen besser ansprechen zu können, wurden die **Arbeitskreise *Geschichte, Plattdeutsch, Mundarttheater, Volkstanz, Genealogie / Ahnenforschung*** ins Leben gerufen. Während der Volkstanzkreis mangels Masse seine Aktivitäten eingestellt hat, trifft sich inzwischen je nach Bedarf und nach Absprache der [Arbeitskreis Pfingstblume](#), um das denkmalgeschützte Gebäude und die Außenanlagen zu pflegen.“

- **Übersicht aller Beiträge über Straßen in Stiepel**
<https://www.hvb-stiepel.de/strassen/>
- **Personen und Persönlichkeiten der Stiepeler Geschichte**
<https://www.hvb-stiepel.de/persoenlichkeiten/>
- **Bauwerke in Stiepel**
<https://www.hvb-stiepel.de/bauwerke/>
- **Gastwirtschaften in Stiepel**
<https://www.hvb-stiepel.de/gastwirtschaften/>
- **Bergbau in Stiepel**
<https://www.hvb-stiepel.de/bergbau/>
- **Stiepeler Stadtpläne**
<https://www.hvb-stiepel.de/stadtplaene/>

Vereinigung der Freunde von Kunst und Kultur im Bergbau e.V.

<https://vfkk.de/>

<http://www.indukult-vereine.de/Bochum-Bergbau.html>

Am Bergbaumuseum 28, 44791 Bochum

Tel.: (0234) 5877-113 ● E-Mail: Stefan.Brueggerhoff@t-online.de

„Die als gemeinnützig anerkannte Vereinigung der Freunde von Kunst und Kultur im Bergbau e.V. (VFKK) ist der 1947 gegründete Förderverein des Deutschen Bergbaumuseums Bochum. In ihm haben sich Menschen aus vielen Ländern in Europa und Übersee zusammengefunden, die sich dem Bergbau und seinen Traditionen verbunden fühlen und sich aus wissenschaftlichem Interesse mit dem Bergbau und seiner Geschichte beschäftigen.“

- **Der Anschnitt – Zeitschrift für Montangeschichte**
<https://vfkk.de/der-anschnitt/>
- **Bergbaumuseum:**
<https://www.bergbaumuseum.de/>

Verkehrshistorische Arbeitsgemeinschaft BOGESTRA e.V.

<https://vhag-bogestra.de/>

<http://www.indukult-vereine.de/Bochum-bogestra.html>

Universitätsstraße 58, 44789 Bochum

Tel.: (0234) 303 245 7 ● Fax: (0234) 303 243 2 ● Email : info@vhag-bogestra.de

„Die Verkehrshistorische Arbeitsgemeinschaft BOGESTRA e.V. (VhAG) dokumentiert die über 125-jährige Geschichte des öffentlichen Nahverkehrs im mittleren Ruhrgebiet und kümmert sich schwerpunktmäßig um den Erhalt historischer Straßenbahnen. Die VhAG veranstaltet [Sonderfahrten mit historischen Straßenbahnen](#). In diesem Jahr sind wir wieder regelmäßig unterwegs: Von Mai bis Oktober an vielen Wochenenden im gesamten BOGESTRA-Betriebsgebiet. Für Sonderfahrten können Sie die [historischen Fahrzeuge](#) mieten.“

Verkehrs- und Geschichtsverein Langendreer und Werne e. V.

<https://vgv-lgdrwerne.de/>

Postfach 70 05 19, Birkhuhnweg 9a, 44892 Bochum

VR 1165 AG Bochum ● E-Mail: info@VGV-LgdrWerne.de

„Angeregt durch den Amtmann Georg Karl Schüler wurde 1909 der Bürger- und Verkehrsverein Langendreer gegründet „zur Förderung des Verkehrs, der Verschönerung des Ortsbildes, der Erstrebung städtischer Verhältnisse und der Schaffung von Wohlfahrtseinrichtungen für die Allgemeinheit“. Er existierte praktisch nur bis zur Eingemeindung Langendreers nach Bochum durch das preußische Gesetz zur kommunalen Neuordnung des rheinisch-westfälischen Industriegebietes vom 29. Juli 1929. 1948 wurde der Verein unter dem Apotheker Hermann Seidenstücker als Verkehrsverein Bochum-Langendreer-Werne e. V. wieder gegründet, um „in Zusammenarbeit mit den Behörden, Körperschaften, Vereinen und allen interessierten Mitbürgern das Verkehrsleben in unseren Stadtteilen entsprechend der besonderen Struktur der Stadtteile Langendreer und Werne zu heben“.“

Bochumer Zufallsfunde der Verdener Familienforscher e.V.

„Was ist ein Zufallsfund? Manchmal treffen Familienforscher bei Ihrer Recherche auf Hinweise von Personen aus anderen Orten, die aber von Forscherkollegen, die genau an diesen Informationen interessiert wären, nicht an dieser Stelle vermutet werden würden. Solche Funde stellen eine ganz wichtige Hilfe dar. Es könnte die einzige Möglichkeit sein, die Person wieder zu finden.“

<https://www.zufallsfunde.net>

- [Bochum](#)
- [Bochum in Westfalen](#)
- [Bochum,](#)
- [Bochum, Westfalen](#)
- [Bochum-Langendreer](#)

BOSTatIS - Statistik-Informationsportal der Stadt Bochum

BOSTatIS - Statistik-Informationsportal der Stadt Bochum

<https://bostatis.bochum.de/#app/startpage>

Bochum im Geschichtlichen Orts-Verzeichnis (GOV)

Name	Typ	Übergeordnete Objekte	GOV-Kennung
Bochum	Landkreis	Arnsberg, NRW, BRD, EU	adm_135911
Bochum	Kanton	Dortmund, Ruhr, Berg, Rheinbund	object_1158105
Bochum	Standesamt	Bo., Arnsberg, NRW, BRD, EU	object_1149585
Bochum (44787)	Kreisfreie Stadt	Arnsberg, NRW, BRD, EU	BOCHUMJO31OL
Bochum	Bürgermeisterei Amt (Verwaltung)	Bo., Arnsberg, NRW, BRD, EU	object_299837
Bochum	Kirchenkreis	Ev. Kirche von Westf., Ev. Kirche der altpreußischen Union	object_171421
Bochum	Dekanat	Essen, Köln, Kath. Kirche in Dt., Kath. Kirche	object_1165806
Bochum	Landgericht	Hamm, NRW, BRD, EU	object_1331558
Bochum	Amtsgericht	Bo., Hamm, NRW, BRD, EU	object_287442
Bochum-Werne	Kirchspiel	Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Landeskirche der ält. Prov. Preußens, Dt. Ev. Kirche	object_171613
Bochum-Hordel	Kirche	Bo.-Hordel, Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Landeskirche derält. Prov. Preußens, Dt. Ev. Kirche	object_171618
Bochum-Hiltrop	Kirche	Bo.-Hiltrop, Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Landeskirche derält. Prov. Preußens, Dt. Ev. Kirche	object_171620
Bochum-Gerthe	Kirche	Bo.-Gerthe, Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Landeskirche derält. Prov. Preußens, Dt. Ev. Kirche	object_171632
Bochum-Engelsburg	Kirchspiel	Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Landeskirche der ält. Prov. Preußens, Dt. Ev. Kirche	object_171637

Name	Typ	Übergeordnete Objekte	GOV-Kennung
Bochum-Weitmar	Kirche	Bo.-Weitmar, Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Landeskirche der ält. Prov. Preußens, Dt. Ev. Kirche	object_171606
Laer (Bochum)	Landgemeinde	Bo., Bo., Arnsberg, NRW, BRD, EU	LAEAERJO31PL
Bochum-Harpen	Kirche	Bo.-Harpen, Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Landeskirche der ält. Prov. Preußens, Dt. Ev. Kirche	object_171624
Bochum-Hofstede	Kirchspiel	Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Landeskirche der ält. Prov. Preußens, Dt. Ev. Kirche	object_171629
Bochum-Gerthe	Kirchspiel	Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Landeskirche der ält. Prov. Preußens, Dt. Ev. Kirche	object_171631
Bochum-Hamme	Kirche	Bo.-Hamme, Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Landeskirche der ält. Prov. Preußens, Dt. Ev. Kirche	object_171636
Bochum-Weitmar	Kirchspiel	Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Landeskirche der ält. Prov. Preußens, Dt. Ev. Kirche	object_171605
Bochum-Stiepel	Kirche	Bo.-Stiepel, Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Landeskirche der ält. Prov. Preußens, Dt. Ev. Kirche	object_171612
Bochum-Hordel	Kirchspiel	Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Landeskirche der ält. Prov. Preußens, Dt. Ev. Kirche	object_171617
Laer (Bochum)	Dorf Ortsteil	Bo., Arnsberg, NRW, BRD, EU	LAEHUMJO31PL
Bochum-Uemmingen	Kirchspiel	Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Kirche der altpreußischen Union	object_171609
Bochum-Stiepel	Kirchspiel	Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Kirche der altpreußischen Union	object_171611
Bochum-Langendreer	Kirche	Bo.-Langendreer, Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Kirche der altpreußischen Union	object_171616
Bochum-Harpen	Kirchspiel	Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Kirche der altpreußischen Union	object_171623
Bochum-Hofstede	Kirche	Bo.-Hofstede, Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Kirche der altpreußischen Union	object_171630
Bochum-Hamme	Kirchspiel	Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Kirche der altpreußischen Union	object_171635
Bochum-Wiemelhausen	Kirchspiel	Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Kirche der altpreußischen Union	object_171607
Bochum-Werne	Kirche	Bo.-Werne, Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Kirche der altpreußischen Union	object_171614
Bochum-Hiltrop	Kirchspiel	Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Kirche der altpreußischen Union	object_171619
Bochum-Altenbochum	Kirchspiel	Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Kirche der altpreußischen Union	object_171633
Bochum-Engelsburg	Kirche	Bo.-Engelsburg, Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Kirche der altpreußischen Union	object_171638
Bochum-Altstadt	Kirchspiel	Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Kirche der altpreußischen Union	object_171621

Name	Typ	Übergeordnete Objekte	GOV-Kennung
Bochum I	Amt (Verwaltung)	Bo., Arnsberg, NRW, BRD	object_1143471
Bochum II	Amt (Verwaltung)	Bo., Arnsberg, NRW, BRD	object_1143476
Bochum- Wiemelhausen	Kirche	Bo.-Wiemelhausen, Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Kirche der altpreußischen Union	object_171608
Bochum-Uemmingen	Kirche	Bo.-Uemmingen, Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Kirche der altpreußischen Union	object_171610
Bochum-Langendreer	Kirchspiel	Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Kirche der altpreußischen Union	object_171615
Bochum-Altstadt	Kirche	Bo.-Altstadt, Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Kirche der altpreußischen Union	object_171622
Bochum-Altenbochum	Kirche	Bo.-AltenBo., Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Kirche der altpreußischen Union	object_171634
Bochum-Linden	Kirchspiel	Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Landeskirche der ält. Prov. Preußens, Dt. Ev. Kirche	object_171627
Bochum Innenstadt	Stadt (Siedlung) Stadtteil	Bo., Arnsberg, NRW, BRD, EU	BOCADTJO310M
Bochum- Langendreer(West)	Kirchspiel	Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Landeskirche der ält. Prov. Preußens, Dt. Ev. Kirche	object_171625
Amt Bochum I. Nord	Standesamt	Bo., Arnsberg, NRW, BRD	object_1152109
Amt Bochum II. Süd	Standesamt	Bo., Arnsberg, NRW, BRD	object_1153138
Christuskirche/Bochum- Linden	Kirche	Bo.-Linden, Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Landeskirche der ält. Prov. Preußens, Dt. Ev. Kirche	object_171628
Lutherkirche/Bochum- Dahlhausen	Kirche	Dahlhausen, Bo., Arnsberg, NRW, BRD, EU	object_171642
Bochum- Langendreer(West)	Kirche	Bo.-Langendreer(West), Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Kirche der altpreußischen Union	object_171626
Bochum-Hofstede- Riemke	Kirche	Bo.-Hofstede-Riemke, Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Kirche der altpreußischen Union	object_171640
Bochum und Wattenscheid	Dekanat	Essen, Köln, Kath. Kirche in Dt., Kath. Kirche	object_1165659
Bochum-Hofstede- Riemke	Kirchspiel	Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Kirche der altpreußischen Union	object_171639
Bochum-Linden- Dahlhausen	Kirchspiel	Bo., Ev. Kirche von Westf., Ev. Landeskirche der ält. Prov. Preußens, Dt. Ev. Kirche	object_171641
St. Petrus und Paulus (Bochum)	Kirche	Bo. Innenstadt, Bo., Arnsberg, NRW, BRD, EU	STPHUMJO310L
Bochum (Ss. Petrus et Paulus)	Pfarrei Propstei	Bo., Paderborn, Mitteldt. Kirchenprovinz, Kath. Kirche in Dt., Kath. Kirche	object_1188706
Land- und Stadtgericht zu Bochum	Amtsgericht	Hamm, NRW, BRD, EU	object_

Literaturauswahl zu Bochum

- Brinkmann, K. (1968). *Bochum – Aus der Geschichte einer Großstadt des Reviers*. (Neue Bochumer Reihe). Bochum: Schürmann & Klagges.
- Darpe, F. (1888/1894). *Geschichte der Stadt Bochum*. (Beilage zu dem Jahresbericht über das Schuljahr / Städtisches Gymnasium zu Bochum). Bochum: W. Stumpf. [<https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/urn/urn:nbn:de:hbz:6:1-24386>]
- Darpe, F. (1956). Der Raum Bochum in seiner geschichtlichen Entwicklung bis zur Jahrhundertwende. In: *Der Märker*, H. 4/5, S. 1-7. [<https://medien.maerkischer-kreis.de/archiv/catalog/Kreisarchiv/r/51699/viewmode=infoview/qsr=Der%20M%C3%A4rker/fc=3%3A463>]
- Hungerige, H. (2001). *Erinnerungen an Bochum – wie es einmal war*. Gudensberg-Gleichen: Wartberg.
- Hungerige, H. (2001). *Langendreer-Werne – wie es früher war*. Gudensberg-Gleichen: Wartberg.
- Hungerige, H. (2001). *Linden-Dahlhausen an der Ruhr – wie es früher war*. Gudensberg-Gleichen: Wartberg.
- Hungerige, H. (2003). *Alt-Bochum auf den ersten Blick*. Gudensberg-Gleichen: Wartberg.
- Hungerige, H. & Hungerige, H. (2019). Der Bochumer Kuhhirte Kortebusch. Dichtung und Wahrheit. In: *Bochumer Zeitpunkte*, Nr. 40, S. 16-37. [https://www.kortumgesellschaft.de/tl_files/kortumgesellschaft/content/download-ocr/zeitpunkte/Zeitpunkte-40-2019OCR.pdf]
- Hungerige, H. & Hungerige, H. (2020). Die Verwandtschaft des Bochumer Kuhhirten Heinrich Kortebusch (1796 – 1866). In: *Roland - Zeitschrift der genealogisch-heraldischen Arbeitsgemeinschaft Roland zu Dortmund e.V.*, Bd. 27/28 (2018/19), S. 84-122.
- Hungerige, H. & Kreß, H.-U. (2000). *Bochum – Gestern und heute. Eine Gegenüberstellung*. Gudensberg-Gleichen: Wartberg.
- Kreuzer, A. (1970). Genealogische Literatur in westfälischer Bibliothek. In: *Archiv für Sippenforschung*, 36. Jg., H. 40, S. 626-630.
- Ludorff, A. & Darpe, F. (1906). *Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Bochum-Stadt*. (Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen, Bd. 17). Münster: Ferdinand Schöningh. [<https://www.familysearch.org/library/books/viewer/516691/?offset=0#page=1&viewer=picture&o=&n=0&q=>]
- Ludorff, A. & Darpe, F. (1907). *Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Bochum-Land*. (Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen, Bd. 23). Münster: Ferdinand Schöningh. [<https://www.familysearch.org/library/books/viewer/524143/?offset=0#page=1&viewer=picture&o=&n=0&q=>]
- Neumann, E. (2010). *Von der Kaiserlinde zum Heldenhain. Denkmäler, Amtmänner, Weihereden und Bochum 1867 – 1917*. (2. Bde.). Bochum: Kortum-Gesellschaft Bochum e.V.
- Pätzold, S. (2017). *Bochum. Kleine Stadtgeschichte*. Regensburg: Pustet.
- Schulte, E. (1938). Zur Sippenforschung im märkischen Amt Bochum. In: *Beiträge zur Westfälischen Familienforschung*. (Hrsg. durch den Westfälischen Bund für Familienforschung e.V.; Bd. 1, H. 3, S. 105-142.

[https://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/portal/Internet/finde/langDatensatz.php?urlID=7927&url_tabelle=tab_literatur]

Seippel, M. (1901). *Bochum einst und jetzt. Ein Rück- und Rundblick bei der Wende des Jahrhunderts*. Bochum: Rheinisch-Westfälische Verlagsanstalt. (Originalgetreuer Reprint der Ausgabe Bochum 1901, mit einem Nachwort hrsg. von Jörg-Ulrich Fechner, Bochum 1991).

[<https://sammlungen.ulb.uni-muenster.de/urn/urn:nbn:de:hbz:6:1-2487>]

Spohn, T. (2003). [Das Pfarrhaus der katholischen St.-Gertrudis-Gemeinde in Bochum-Wattenscheid \(1. Teil\)](#), In: *Der Märker*, H. 3, S. 112.

Spohn, T. (2003). [Das Pfarrhaus der katholischen St.-Gertrudis-Gemeinde in Bochum-Wattenscheid \(2. Teil und Schluß\)](#), In: *Der Märker*, H. 4, S. 160.

Stadt Bochum, Vermessungs- und Katasteramt (1993). *Bochum Straßennamen - Herkunft und Deutung*. Bochum.

Stremmel, R. (2017). *Industrie und Fotografie. Der »Bochumer Verein für Bergbau und Gussstahlfabrikation«, 1854–1926*. Münster: Aschendorff.

Wagner, J. V. (1983). *Hakenkreuz über Bochum. Machtergreifung und nationalsozialistischer Alltag in einer Revierstadt*. Bochum: N. Brockmeyer.

Wölk, I. (2017). *Hundertsieben Sachen. Bochumer Geschichte in Objekten und Archivalien*. Essen: Klartext Verlag.

Foto Titelblatt: Bochum um 1830. Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=497520>

Heftreihe

„Hilfen für die Familiengeschichtsforschung“ des *Roland zu Dortmund e.V.*

- Heft 1 *Genealogische Linksammlung des Roland zu Dortmund e.V.*
- Heft 2 *Verwandtschaftsbezeichnungen und Verwandtschaftsgrade*
- Heft 3 *Kurz erklärt:
Verwandtenehen, Ahnengeschwister und Ahnenimplex*
- Heft 4 *Rechnen auf der Ahnentafel*
- Heft 5 *Berechnung des Ahnenimplex' (i_k), aus Verschwisterungs-
listen (VSL) nach S. Rösch und A. Richter*
- Heft 6 *Linkliste, Bücher und Artikel zum Thema „Euthanasie“ im
Nationalsozialismus*
- Heft 7 *Genealogischer Erhebungsbogen (Großfamilie)*
- Heft 8 *Ahnentafel-Formblätter
(4 Generationen, beliebig erweiterbar)*
- Heft 9 *Spitzennahmen-Listen des Roland zu Dortmund e.V.*
- Heft 10 *Gesuche zum Eintritt von dreijährig Freiwilligen beim Heer
(1817 – 1824)*
- Heft 11 *Der verschlungene Weg des X-Chromosoms durch die
Generationen (X-DNA Inheritance Charts)*
- Heft 12 *Ostfriesische / niederländische Krankheitsbezeichnungen
und Todesursachen*
- Heft 13 *Kommentierte Literatur- und Linkliste:
Nummerierungssysteme in der Genealogie*
- Heft 14 *Familienforschung in Bochum (NRW)*
- Heft 15 *Historische Berufe und Berufsbezeichnungen*

Online: <https://www.roland-dortmund.de/publikationen/forschungshilfen/>